

# wir langnauer

leben in der **g**emeinde langnau am albis

## 30 Jahre turbine theater – Eine Erfolgsgeschichte

Blindenführhunde  
**Achtung: Hund an der Arbeit**

Urwald vor der Haustüre  
**10 Jahre Naturerlebnispark**

Informationen zum  
**CORONA-VIRUS**  
Aktuelle Informationen finden Sie  
auf [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch) und  
[www.langnauamalbis.ch](http://www.langnauamalbis.ch).  
Personen ohne Internetanschluss  
informiert die Gemeinde  
Langnau am Albis gerne  
unter 044 713 55 11.



# editorial zum inhalt

Gemeindehausgeflüster	3 – 5
Leitartikel	6 – 7
Dorf aktuell	8
Kolumne	9
Aus der Schule geplaudert	10 – 11
Gesellschaft	12 – 13
Turbine Theater	14 – 15
Chileglüt	16
Jugendarbeit	17
Kultur & Freizeit	18 – 19
Natur & Umwelt	20 – 21
Vereinsleben	22 – 23
Wirtschaft & Gewerbe	24 – 25
Agenda & Adressen	26 – 27
Wir Langnauer	28

## impresum

### Herausgeberin

Politische Gemeinde Langnau am Albis

### Redaktionsteam

Chefredaktion: Susanne Thurnes & Nino Kündig

Rolf Ebnöther

Jörg Häberli

Adrian Hauser, Gemeindeschreiber

Martin Kilchenmann

Bernhard Schneider

Steffi Siegenthaler

Peter Vettiger

Heidi Wernli

### Kontaktadresse

Gemeindeverwaltung-Präsidiales

Neue Dorfstrasse 14, 8135 Langnau am Albis

Tel. 044 713 55 21

E-Mail: [wirlangnauer@langnau.ch](mailto:wirlangnauer@langnau.ch)

### Inserateannahme und Druck

Ebnöther Joos AG

Sihlthalstrasse 82, 8135 Langnau am Albis

Telefon 043 377 81 11

E-Mail: [info@ebnoetherjoos.ch](mailto:info@ebnoetherjoos.ch)

### Layout & Gestaltung

Polytrop Intermedia, 8134 Adliswil

E-Mail: [mail@polytrop.ch](mailto:mail@polytrop.ch)

### Auflage

3'700 Exemplare, gratis an alle

Haushaltungen in Langnau am Albis

Die nächste Ausgabe erscheint

Mitte Juli 2020

### Redaktionsschluss

12. Mai 2020

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, FSC, Co<sub>2</sub> neutral

Liebe Langnauerinnen und Langnauer

Mit dieser Nummer, der ersten Nummer des *wl* im zweiten Jahrzehnt seines Bestehens, kehren wir wieder in die gewohnte Zweifarbigkeit, entsprechend der vier Jahreszeiten zurück. Mit etwas Wehmut allerdings, die Jubiläumsausgabe im Frühjahr hat uns sehr viel Spass gemacht – nicht zuletzt, da wir für einmal, abgesehen von der Farbausgabe, ein Thema über das gesamte Heft verfolgen konnten. Die zahlreichen Zusprüche und positiven Kommentare zu dieser Nummer dankten unseren Bemühungen, zum Jubiläum etwas Besonderes zu präsentieren. Hinzu kommt die positive Auswertung der Leserumfrage anlässlich der Gewerbeausstellung *Gala19* im letzten Herbst. Für all diesen Applaus möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken; es tut gut und motiviert uns alle.

In diesem Heft dürfen wir für drei Jubilare in unserer Gemeinde ein «Happy Birthday» anstimmen; 10 Jahre Schulsozialarbeit, 10 Jahre Naturerlebnispark und natürlich 30 Jahre Turbine Theater. 30 Jahre kulturelles Engagement in einer Gemeinde zu etablieren, welche gerade mal 10 Kilometer von der Stadt Zürich mit ihrer enormen Dichte von kulturellen Angeboten und Unterhaltungsaktivitäten entfernt ist, zeugt von grossem Durchhaltevermögen und hoher Qualität künstlerischen Schaffens, der Eigenproduktionen wie auch der angebotenen Gastspiele. Grosse Namen haben in einem kleinen Theater ihre Anfänge genommen und Langnau kann stolz auf dieses kulturelle Juwel sein. Ich selbst durfte über 20 Jahre das Theater mitgestalten und erinnere mich gerne an eine wunderbare und spannende Zeit. Lesen Sie im Leitartikel wie Alles angefangen hat, über Hintergründe und Motivation zu diesem Engagement und natürlich wie es weitergehen soll. An dieser Stelle kommt unser grosser Dank für die Mitwirkung des Theaters im *wirlangnauer* seit der ersten Stunde. Mit der Programmübersicht in der Mitte jeder Ausgabe bereichert das Turbine Theater die inhaltliche Qualität unserer Zeitschrift und unterstützt sie damit auch finanziell. Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Sommerzeit und eine angeregte Lektüre mit zahlreichen interessanten Artikeln dieser Ausgabe.

Nino Kündig für das Redaktionsteam

# Gemeindehaus- geflüster

Sein Weg führte von der Lehre im Gemeindehaus über sportliche Höchstleistungen ins Bundeshaus nach Bern.

## Bundesrätin Viola Amherd empfing Jonas Raess

Adrian Hauser, Gemeindeschreiber



Mike Kurt, Verbandspräsident Swiss University Sports, Jonas Raess, Viola Amherd, Samantha Dagrý v.l.n.r.

Am 17. Dezember 2019 durften die Topathletin und der Topathlet der Sommeruniversiade in Napoli bei Bundesrätin Viola Amherd im «Bernherhof» zu Gast sein. Es waren dies die beiden Universiade-GewinnerInnen Samantha Dagrý (Gold in 4x100 m Staffel) und Jonas Raess (Gold in 5000 m). Insgesamt trafen sich über 100 WM- und EM-Medaillengewinner und -gewinnerinnen aus 21 verschiedenen Verbänden. Frau Bundesrätin Viola Amherd würdigte in ihrer Ansprache die erbrachten Leistungen. Mit ihrem Fleiss und Willen hätten die Sportler grosse Ziele erreicht und sie wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg. Jonas Raess hat vom Herbst 2010 bis Herbst 2013 während der Lehre im Gemeindehaus bereits mit seinem Fleiss auf sich aufmerksam gemacht und weitere Familienmitglieder ins Gemeindehaus gezogen; seine Mutter und sein Bruder sind immer noch im Dienste der Gemeinde.

### Erfolge von Jonas Raess

Auf seiner Webseite <https://www.jonasraess.ch> hat der Langnauer die Vielzahl seiner sportlichen Erfolge aufgelistet. In Düsseldorf verpasste er am 4. Februar 2020 den 41-jährigen Schweizer Rekord über 3000 m nur knapp, führt nun aber die europäische Jahresbestenliste an.

Ich bin als Gemeindeschreiber aber auch als Sportler sehr stolz auf die sportlichen Erfolge unseres ehemaligen Lernenden. Ich freue mich immer, wenn ich Jonas zufälligerweise antreffe, sei es auf dem Dorfplatz oder in der SZU-Bahn, und mich mit ihm unterhalten kann. Sport verbindet durchaus und öffnet immer wieder neue Türen. Für mich ist es ein wichtiger Ausgleich zu meiner spannenden und herausfordernden Aufgabe als Gemeindeschreiber. Hinaus in die Natur, den «Kopf durchlüften» und den Gedanken freien Lauf lassen.

### (sportliche) Gemeindeversammlung 16. Juni 2020

Im Juni 2019 war es eine der kürzesten Gemeindeversammlungen. In diesem Juni könnte es eine der Sportlichsten werden!

Der Gemeinderat hat die Geschäftsliste festgelegt. Auf der Agenda stehen die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 und der Projektierungskredit von Fr. 1'600'000 für eine Dreifach-Turnhalle und weiteren Schulraum im Areal Unterdorf. Diese Vorlage ist an der GALA 2019 vorgestellt worden. Jene Visualisierung kann im Gemeindehaus im obersten Stockwerk eingesehen werden.

### Projektierungskredit Dreifachturnhalle

Die Gemeinde besitzt im Unterdorf ein grosses, zusammenhängendes Areal. Dieses umfasst die öffentlichen Gebäude der Schuleinheiten Im Widmer und Vorder Zelg, Gemeindehaus, Hallenbad, Werkgebäude und Feuerwehr. Dazu kommt das Gebäude Heuackerstrasse 3 (Arztpraxis und Wohnungen beim Hallenbad) sowie das kürzlich erworbene Wohn- und Geschäftshaus Neue Dorfstrasse 12, ehemalige Drogerie Wehrli.

Die aktualisierte Schulraumplanung zeigte auf, dass eine dritte Turnhalle im Unterdorf nötig ist, um den vorgeschriebenen Sportunterricht für alle Klassen durchzuführen. Auch fehlen aktuell Nebenräume für den Schulbetrieb sowie in voraussichtlich rund 15 Jahren

auch zusätzliche Klassenzimmer. Auch die Tagesstrukturen (Hort / Mittagstisch) im ehemaligen Kindergarten Rütibohl stossen an Kapazitätsgrenzen. Gemeinderat und Schulpflege haben deshalb gemeinsam ein Entwicklungskonzept Unterdorf erarbeitet. Dieses zeigt auf, wie die verschiedenen Raumbedürfnisse und der Unterhalt der bestehenden Liegenschaften (Renovationsbedarf) in den nächsten 20 Jahren auf dem Areal realisiert und koordiniert werden können.

Erster Schritt bei der Umsetzung dieses Entwicklungskonzepts ist einerseits der Bau einer neuen Dreifach-Turnhalle. Damit können der Raumbedarf für Turnunterricht der Schule im Unterdorf langfristig gedeckt und auch das Hallenangebot für die Sportvereine verbessert werden. Anschliessend an den Neubau wird die bestehende Doppel-Turnhalle Im Widmer Nord zurückgebaut. Damit entfällt auch eine Sanierung dieser Doppel-Turnhalle, die sowohl Sicherheitsmängel als auch Renovationsbedarf aufweist. Andererseits wird mit einem Neubau beim Pavillon Im Widmer mehr Platz für Tagesstrukturen direkt auf dem Schulareal geschaffen. In Rahmen dieses Neubaus wird auch der aktuelle Bedarf der Schule an Nebenräumen gedeckt. Nach Bezug des Neubaus wird der heute bereits für Tagesstrukturen genutzte Pavillon Im Widmer saniert. Dieser Pavillon gilt als regionales Denkmalschutzobjekt, weshalb kein Abbruch möglich ist, aber eine angemessene Sanierung für heutige Bedürfnisse.



Vorgesehen ist die Beauftragung eines Generalplanerteams (Planer für Architektur, Landschaftsarchitektur, Statik, Gebäudetechnik, Bauprojektmanagement und so weiter) für die drei Teilprojekte Neubau Dreifach-Turnhalle, Neubau Tagesstrukturen und Sanierung Pavillon Im Widmer. Zur Sicherung der Qualität unter Einhaltung der submissionsrechtlichen Vorgaben soll ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden. Das siegreiche Generalplanerteam wird dann beauftragt, die detaillierten Bauprojekte mit Kostenvoranschlag auszuarbeiten. Für die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs sowie die Projektierung wird ein Projektierungskredit von 1,6 Mio. Franken beantragt. Die Baukredite werden dann zum erneuten dem Souverän vorgelegt (bei der Dreifach-Turnhalle der Urnenabstimmung, im Übrigen wiederum der Gemeindeversammlung). Für Projektierung und Baukredite wird aktuell von mutmasslichen Investitionskosten von knapp 20 Mio. Franken ausgegangen. Davon ausgehend, dass sich die finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde nicht grundsätzlich verändern werden und die gemeinderätliche Absicht, mit dem Verkauf des Bau-

lands am Luchsweg zusätzliche finanzielle Mittel zu generieren, umgesetzt wird, rechnet der Gemeinderat heute mit einem zusätzlichen Bedarf von zwei bis drei Steuerprozenten zur Finanzierung.

Bei Zustimmung der Gemeindeversammlung sollen Wettbewerb und Projektierung bis Ende 2022 durchgeführt werden, so dass der Souverän im Frühling 2023 über den Baukredit für die Dreifach-Turnhalle entscheiden kann. Die Baukredite für den Neubau Tagesstrukturen und die Sanierung Pavillon Im Widmer sollen abgestimmt auf die schrittweise Realisierung dieser Vorhaben dem Souverän im Dezember 2024 bzw. Dezember 2025 vorgelegt werden.

Schulpflege und Gemeinderat sind überzeugt, dass das Areal im Unterdorf nur mit einer weitsichtigen und ganzheitlichen Planung sinnvoll überbaut werden kann. Das Entwicklungskonzept Unterdorf zeigte den Bedarf und die Realisierungsabläufe auf. Damit können die heute bekannten beziehungsweise abschätzbaren Baubedürfnisse optimal koordiniert werden. Schulpflege und Gemeinderat empfehlen deshalb, als ersten Schritt auf dem Umsetzungsweg die Annahme des vorliegenden Projektierungskredits.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, dem Antrag an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020 zuzustimmen und bedankt sich bei allen, die an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

### Neue Gemeindeordnung

Die Stimmberechtigten haben am 9. Februar 2020 die neue Gemeindeordnung mit 1'500 Ja, 376 Nein und 71 leeren Stimmen deutlich angenommen. Die neuen Bestimmungen werden am 1. Januar 2021 in Kraft treten. Bis dann wird die Zustimmung des Regierungsrats zur «kommunalen Verfassung» eingeholt und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen erlassen werden.

### Neue Friedensrichterin

Dr. iur. Brigitte Stump Wendt hat als Nachfolgerin von Karin Fein, das Friedensrichteramt am 1. Januar 2020 übernommen. Sie ist unter [friedensrichteramt@langnau.ch](mailto:friedensrichteramt@langnau.ch) und 044 713 56 46 erreichbar.

### Ersatzwahl Mitglied Schulpflege

In der Nachfrist von sieben Tagen ist ein weiterer Wahlvorschlag eingereicht worden. Somit findet die Urnenwahl am 17. Mai 2020 statt. Es kandidieren Meier-Schmid Ale-

xandra, 1976, Personalassistentin / Pflegefachfrau HF, Rütibohlstrasse 63, SVP und Schmid Damian, 1989, KV-Angestellter, Hintere Grundstrasse 14, SP.

Sandra Fitzlaff trat per 28. Februar 2020 aus der Schulpflege aus und ist seit 1. März 2020 in der Schulverwaltung mit einem Pensum von 60 % tätig.

### Führungswechsel in der Abteilung Gesundheit und Sicherheit

Nach rund 15-jähriger Tätigkeit hat sich Yvonne Fäh für eine neue Herausforderung entschieden und verlässt die Gemeindeverwaltung Ende April 2020. Sie übergibt die Abteilungsleitung ihrer Stellvertreterin Cindy Frei.

### Sanierung Sihltalstrasse

In den nächsten Monaten wird ein Teil des Strassenverkehrs der Sihltalstrasse durchs Dorf geführt werden. Grund dafür ist die Sanierung der Sihltalstrasse. Seit Montag, 10. Februar erneuert die kantonale Baudirektion den Streckenabschnitt zwischen der Einmündung der Neuen Dorfstrasse beim Bahnhof Langnau-Gattikon und der Zufahrt zu den Sportanlagen bei der

**raschle**  
BLUMEN · PFLANZEN · GARTEN

GARTENGESTALTUNG

LANGNAU AM ALBIS · WÄDENSWIL [www.raschle.info](http://www.raschle.info)

20 Jahre

**Ch. Posch + Partner AG**

**Ch. P. + P.**

**Elektroinstallationen**

**Geht nicht, gibt's nicht!**

Wildenbühlstrasse 20 · 8135 Langnau am Albis  
Tel. 044 772 25 75 · [chp-elektro.com](http://chp-elektro.com)



# Gemeindehaus- geflüster

Sihl. Der Verkehr muss dafür einspurig geführt werden. Die Automobilisten in Fahrtrichtung Zürich können die Sihltalstrasse weiter nutzen. Wer jedoch von Zürich her nach Langnau fährt, wird über die Albisstrasse bis zum Tierpark Langenberg umgeleitet und kommt dann über den Langnauer Dorfkern – also die neue Dorfstrasse – wieder auf die Sihltalstrasse zurück. Die Arbeiten an der Sihltalstrasse werden bis im Herbst 2020 andauern.

## Projektportefeuille

Neben dem ordentlichen Tagesgeschäft wird zurzeit ein Strauss von Projekten im Gemeindehaus bearbeitet. Eine Auswahl davon sind:

- Einführung neue Schulapplikation
- HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2)
- Wohnen im Alter Langmoos
- Überprüfung Organisation der Gemeindeführung in ausserordentlichen Lagen
- Überprüfung Organisation der Spitex Langnau am Albis
- Ausführungserlasse zur neuen Gemeindeordnung
- ICT 2021
- Nutzungsplanung
- Gestaltungspläne
- Strategie der Gemeindegenschaften an der Sihltalstrasse

In eigener Sache: Anlässlich der letztjährigen Gewerbeausstellung GALA 19 wollte das Team des wirlangnauer es genau wissen. Eine umfassende Umfrage ergab ein durch und durch positives Bild.

## Umfrage an der GALA 19 Kennen Sie den wirlangnauer?

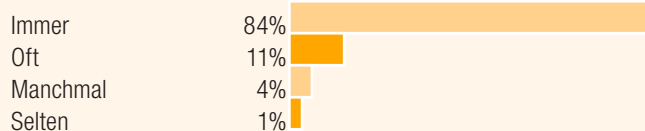
### Gute Noten für den wirlangnauer

Insgesamt 170 Personen haben sich an unserer Umfrage anlässlich der Gewerbeschau GALA19 in der Schwerzi beteiligt und ihre Meinung zum wirlangnauer abgegeben. Die Antworten sind sehr erfreulich ausgefallen. Es werden 3500 Haushaltungen in der Gemeinde erreicht. Durchschnittlich lesen zirka 7000 Personen den wirlangnauer und informieren sich so über das Geschehen in der Gemeinde. Die Auswertung der Umfrage sehen Sie in den Grafiken dargestellt.

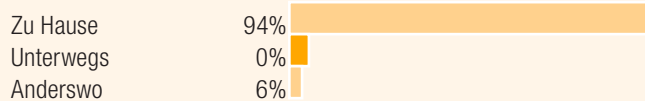
Wir bedanken uns für Ihr Treue in den letzten 10 Jahren und freuen uns auf weitere interessante Ausgaben des Dorfmagazins wirlangnauer!

das Redaktionsteam wirlangnauer

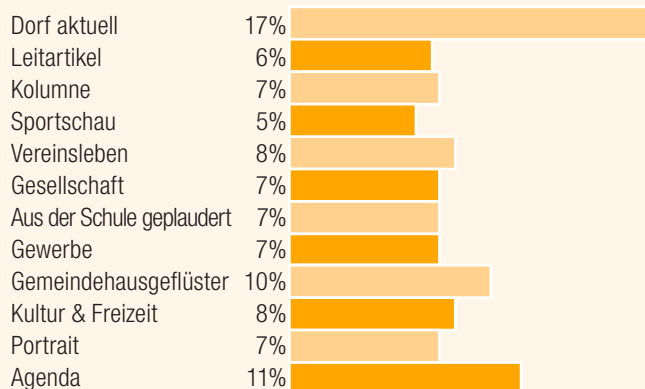
### Wie oft lesen Sie die Ausgabe?



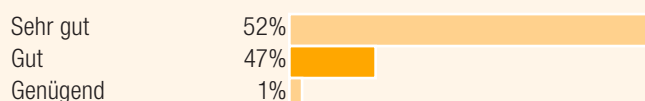
### Wo lesen Sie den wv vorwiegend?



### Welche Themen/Rubriken interessieren Sie besonders?



### Wie beurteilen Sie die Qualität der Beiträge?



### Beachten Sie die Inserate im wv?



© Spot Magazine/Carina Scheuringer

## Ganz vorne mitfahren!

Führerstandsfahrten mit der SZU:

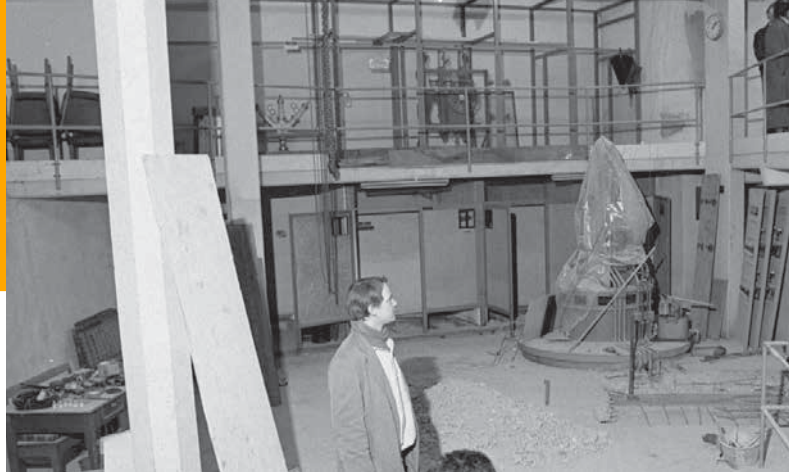
Steigen Sie vorne ein und erleben Sie die Uetlibergbahn und die Sihltalbahn aus einer anderen Perspektive.

Mehr Infos: ZVV-Contact Adliswil,  
044 206 46 58, adliswil@szu.ch  
www.szu.ch/fuehrerstandsfahrten



# leit artikel

Der 19. April 1989 gilt als der eigentliche Geburtstag dessen, was heute in Langnau eine kulturelle Institution ist: das turbine theater



Ein visionärer Peter N. Steiner inspiziert im Frühjahr 1990 den künftigen Theaterraum  
Alle Fotos turbine Theater: Bernhard Fuchs

## Keine Turbine – dafür ein Theater

Rainer Feh,  
Präsident Trägerverein turbine theater



Eigentlich sind es zwei glückliche Umstände, aus welchen die Idee entstand, ein Kleintheater, ein künstlerisch-kulturelles Begegnungszentrum im Fabrikgebäude der Spinnerei Langnau einzurichten. Zum einen stellte die Spinnerei Langnau 1983 die Garnproduktion ein und legte deshalb die firmeneigene Stromproduktion still. Zum anderen war da ein junger Schauspieler mit Namen Peter N. Steiner, der damals in Deutschland erfolgreich unterwegs war und der den Wunsch hegte, in den Gebäuden der Spinnerei, welche seinem Grossvater gehörte, ein Theater zu betreiben. Auserkoren wurde der ehemalige Turbinenraum, welcher den spröden Charme einer Industrieanlage versprühte, der aber wegen seiner lichten Höhe und der Zweigeschossigkeit sich als besonders gut geeignet erwies.

Initianten des Projekts waren neben Steiner auch Vreni Engeli, we-

che das Präsidium des neugegründeten «Trägerverein turbine theater» übernahm, dazu Maya Engeli, welche als Architektin die Pläne für den Umbau erstellte. Grosszügige Unterstützung erhielt der Verein von der Spinnerei Langnau mit Christian Straub, welche den Raum gratis zur Verfügung stellte und sich finanziell sehr stark an den Umbaukosten beteiligte. Dazu kamen namhafte Gelder in Form von zinslosen Darlehen und Schenkungen von privater Seite. Nur so war es überhaupt möglich, an die Realisierung der Idee zu denken.

Die ursprüngliche Vision von Peter Steiner, im Sihltal eine breit abgestützte Kulturstätte aufzubauen, gilt heute noch.

Im Juni 1990, also genau vor 30 Jahren wurde das Theater mit einem grossen Fest eröffnet.

Seither hatten unzählige namhafte Künstlerinnen, Künstler, Musiker und Musikerinnen ihren Auftritt im ehemaligen Turbinenraum.

Wichtig für das turbine theater (tt) und damit die eigentliche Seele des Theaters – waren immer die Eigenproduktionen. 1990 wurde mit «Da zwischen Da» gestartet, ein Projekt, das vom Bildhauer Ruedi Vontobel und von der Tän-

zerin Fumi Matsuda gestaltet wurde. Inzwischen sind es 36 Produktionen geworden, alle vom tt auf die Beine gestellt. Das tt nimmt im ganzen Kanton Zürich damit eine Sonderstellung ein. Im Jahr 2000 wagte das tt den Schritt aus dem kleinen Theaterraum hinaus auf die grosse Freilichtbühne im Sihlwald. Unvergessen bleibt die Aufführung von Shakespeares «Sommernachtstraum» auf einer Bühne, welche weit über den Pavillon hinaus reichte und in welcher selbst ein richtiges Pferd seinen Auftritt hatte. Das war ein Meilenstein. Seither sind die Aufführungen im Sihlwald im Programm des tt nicht mehr wegzudenken.

Viele theaterbegeisterte Menschen haben im Verlauf der 30 Jahre dem tt mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Alle waren beseelt von der Idee tt. Seit ich im Jahr 2001 das Präsidium des Vereins von Vreni Engeli übernommen habe, erschien es mir manchmal, als würden wir versuchen mit einem kleinen Ruderboot den stürmischen Atlantik zu überqueren und dabei auch noch Spass zu haben. Aber: die Qualität des Ruderboots hat allen Stürmen getrotzt. Das tt lebt, besser als je und ist als Institution in Langnau nicht mehr wegzudenken.

## Kultur und Theater

Peter Niklaus Steiner,  
künstlerischer Leiter turbine theater



«Theater ist die kleine Welt, in der die grosse ihre Probe hält». Wie sich ein Kind ins Leben spielt, so spielt das Theater in die Gesellschaft hinein, in dieses grosse Miteinander, worin sich Menschen täglich begegnen, orientieren und behaupten müssen. Ein kunterbuntes Miteinander, das letztendlich unsere Kultur ausmacht; sie lässt uns spüren, wer wir sind und sein wollen oder eben nicht, sie gibt uns Identität, sei es die persönliche, gesellschaftliche oder globale. Eine Gesellschaft darf sich glücklich schätzen, die es vermag, dieser Kultur einen bewussten Raum zu geben, einen Raum der Reflexion, Regeneration und Orientierung. Ein Raum der Gefühle und des Geistes, die uns ständig in Atem halten, begleiten und beeinflussen. Theater ist ein solcher Raum und darf als kulturelle Errungenschaft gewertet

**Häberling Treuhand AG**

8135 Langnau am Albis Tel. 044 713 18 15

Mitglied TREUHAND | SUISSE



- ▶ Buchhaltungen
- ▶ Revisionen
- ▶ Steuerberatungen

- ▶ Testamente
- ▶ Gesellschaftsgründungen
- ▶ Unternehmensberatungen



Hinaus auf die grosse Freilichtbühne im Sihlwald zur Jahrtausendwende: Ein Sommernachtstraum

36 Eigenproduktionen und unzählige Gastspiele in den letzten 30 Jahren

## Konzentration auf die eigenen Stärken

Dominik Zemp,  
Betriebsleiter turbine theater



werden, die es zu pflegen und zu verteidigen gilt, zum Wohle eben dieser Gesellschaft.

Es war eindrücklich, wie an der letzten Gemeindeversammlung ein voller Saal seine Hand zur Verteidigung eines solch kulturellen Raumes, des turbine theaters, erhob und ihn gegen geplante Sparmassnahmen verteidigte. Zeigte es doch, dass Geld nicht immer das letzte Wort haben muss und der Wille zum kulturellen Miteinander eine enorme Kraft hat. Darum seien hier die Argumente für das Theater nochmals aufgeführt:

Theater ist für eine gesunde Gesellschaft unverzichtbar! Theater ist Demokratie pur. Seit es Demokratien gibt, gibt es Theater. Im Theater beschäftigt sich der Mensch öffentlich mit sich selber und seiner Gesellschaft. Dies macht Theater zum Instrument der freien Meinungsäusserung, es regt zur Selbstbestimmung an.

Theater bildet einen Gegenpol zum Alltag! In unserer digitalen und

medialen Welt wird die menschliche Dimension zunehmend vernachlässigt. Im Theater steht der denkende, fühlende und handelnde Mensch stets im Mittelpunkt.

Theater schenkt Lebensfreude! Theater kann auch einfach nur Vergnügen bereiten, Spass machen und unterhalten. Es weckt das Kind in einem, den ewigen Spieltrieb; spielen macht Freude und gibt Lebensmut, es hält gesund!

Theater erschliesst Traumwelten! Wie oft scheitern Träume an der Realität, das Theater aber beflügelt sie. Es hält wach für das Andere, das Unbekannte, das Verschüttete, ebenso für das Schöne und Gute. Es hilft, neugierig zu bleiben, kriert Ideen und Entwürfe, die zur Bewältigung der Zukunft unerlässlich sind.

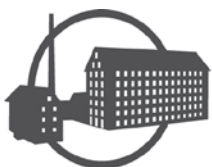
Darum heisst das turbine theater seine Zuschauer immer wieder gerne willkommen und dankt dafür, dass es in Langnau seit 30 Jahren Theatergeschichte schreiben darf. Ein Grund zum Feiern!

Im Jubiläumsjahr setzt das turbine theater mit einer strukturellen Reorganisation und einer strategischen Neuausrichtung auch ein klares Zeichen für die Zukunft. Personell wie auch bezüglich dem Programm fokussieren wir uns in Zukunft ganz bewusst auf unsere eigenen Stärken. Die Führung des Theaters wurde in eine künstlerische und betriebliche Leitung aufgeteilt. Das schafft Freiräume. Hinsichtlich des Programms und der – besonders für Kleinbetriebe – so wichtigen, klaren Positionierung, setzt das turbine theater vermehrt auf seine Eigen- und Koproduktionen. Mit dem über die Kantons-grenzen hinaus bekannten «Freilichttheater im Sommer» im Sihl-

wald und dem seit einigen Jahren stattfindenden «Lustspiel im Winter» verzeichnen wir hervorragende Auslastungszahlen und erhalten begeistertes Zuschauerfeedback. Daran möchten wir ansetzen und nehmen mit dem «Drama im Herbst» eine weitere Koproduktion ins Programm auf. Eine enge Zusammenarbeit mit unserem Produktionspartner «Kaiserbühne» in Kaiserstuhl AG erlaubt uns, die Entwicklungskosten für die Produktion zu halbieren.

Nebst diesen drei gewichtigen Theaterproduktionen, erhalten und entwickeln wir unsere beliebten turbine theater Formate weiter: Die legendäre «Oldies Dance Party», die spektakuläre «apollo night» oder der kulinarisch-literarische Leckerbissen «turbine Zmorge» ist aus unserem Programm nicht mehr wegzudenken. Bereits sind neue Formate in Entwicklung – seien Sie gespannt!

So freue ich mich ausserordentlich auf das nächste Kapitel der beeindruckenden turbine theater Geschichte!



Spinnerei-Areal

einkaufen | essen | kultur | leben | arbeiten

Langnau am Albis  
www.spinnerei-langnau.ch  
Telefon 044 713 27 11



# dorf aktuell

Seit Sommer 2018 ist Reto Grau Langnau neuer Gemeindepräsident und gibt in diesem Interview Auskunft über seine neue Tätigkeit.

## Halbzeit beim Gemeindepräsidenten

*Reto Grau (FDP), Gemeindepräsident Langnau am Albis im Interview mit Peter Vettiger*

Reto Grau ist ein echter Sihltaler, 1965 in Adliswil geboren und seit der dritten Klasse in Langnau wohnhaft. Der Betriebsökonom und ausgewiesene Finanzfachmann war während acht Jahren Vorsteher der Finanzabteilung bevor er 2018 als bestgewählter Gemeinderat auch überzeugend zum Gemeindepräsidenten von Langnau gewählt wurde. Bei Legislatur-Halbzeit wollte der «wirlangnauer» vom neuen Gemeindepräsidenten wissen, wie er sich im neuen Amt eingelebt hat und was die kurz- und längerfristigen Herausforderungen für die Langnauer Exekutive sind.

**Herr Grau, seit fast zwei Jahren stehen Sie nun dem Langnauer Gemeinderat (GR) als Präsident vor, nachdem Sie ihm während acht Jahren als Finanzvorsteher angehörten. Wie unterscheiden sich die beiden Funktionen und was sind die Herausforderungen bei der Führung eines Gemeinderates?**

Die acht Jahre als Finanzvorstand haben mir sehr viele Kenntnisse der Finanzaspekte der einzelnen Ressorts vermittelt. Eine gute und ideale Basis für die Tätigkeit als Gemeindepräsident. Neu ist jetzt, dass sich das Spektrum signifikant verbreitert hat, nebst dem finanziellen kommen nun eine Vielzahl weiterer Aspekte dazu. Wichtig ist mir auch, dass im GR und der Verwaltung ein gutes Klima mit einer vertrauensvollen Gesprächs- und Diskussionskultur herrscht, die zu einer guten und respektvollen Zusammenarbeit führt

und gute Kompromisslösungen ermöglicht.

**Sie scheinen sich sehr schnell und sehr gut ins neue Amt eingelebt zu haben. Mit Ihrer Teilnahme an den vielen Gemeindeanlässen schafften Sie es, in kurzer Zeit einen guten und nahen Kontakt zur Bevölkerung herzustellen. Die neuen Aufgaben als Gemeindepräsident scheinen Sie mit viel Motivation und Freude auszuführen. Ist dem so?**

Ja, dem ist wirklich so, ich bin sehr motiviert und interessiert an den vielfältigen Aufgaben des Präsidentenamtes. Die gute Zusammenarbeit im GR und mit der Verwaltung sind eine sehr grosse Unterstützung und Bereicherung. Ich bin sehr froh und glücklich, dass ich mich 2018 für eine Kandidatur als Gemeindepräsident entschieden habe. Die Tätigkeit ist anspruchsvoll aber auch sehr interessant und zufriedenstellend, obwohl die zeitliche Beanspruchung gegenüber der Zeit als Finanzvorstand nochmals angewachsen ist.

**Als Bürger fragt man sich oft wie ein politisches Gremium wie der Gemeinderat funktioniert?**

Die vom Souverän gewählten Mitglieder vertreten verschiedene politische Interessen und müssen nun als Team zusammenfinden.

**Wird im GR eher sachlich und weniger parteipolitisch diskutiert?**

Grundsätzlich hat in einem solchen Gremium jeder seine eigene Mei-



nung zu den verschiedenen Fachgeschäften. Diese Ansichten sind nicht immer deckungsgleich. Das Team muss zum Wohle der Bevölkerung nach Kompromissen suchen. Vielfach keine leichte Aufgabe, dazu gehören auch harte aber faire Diskussionen. Es wird sachlich, fair und auch hart diskutiert, bis eine Lösung gefunden wird, die dann von allen getragen werden muss. Im Einzelfall kann es auch knappe Abstimmungen geben.

**Das Volk hat am 9. Februar mit grosser Mehrheit die Revision der Gemeindeordnung gutgeheissen, ein verdienter Erfolg für den GR. Herzliche Gratulation. Was sind die nächsten anstehenden grossen und dringenden Projekte und Herausforderungen für den GR?**

Es stehen einige Grossprojekte an die Langnau in naher und ferner Zukunft beeinflussen und prägen werden. Nach den Alterswohnungen am Wolfgraben folgt nun der Neubau von 53 Alterswohnungen beim Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg – eine grosse Herausforderung. Zudem muss bis 2025 die Bau- und Zonenordnung den kantonalen Vorgaben angepasst und das Entwicklungskonzept Unterdorf 2030 mit dem Neubau der Dreifach-Turnhalle angestossen werden. Visionen und Konzepte zur Gestaltung und Verkehrsführung der Sihltalstrasse werden ebenfalls angegangen.

**In verschiedenen Sparrunden hat der GR in der Vergangenheit versucht die Ausgaben zu senken, um den sinkenden Steuererträgen entgegen zu halten, um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Dies gelang nur teilweise, der Steuerfuss musste mehr-**

**mals erhöht werden. Was sind die Gründe für diese Entwicklung und ist langfristig eine Besserung in Sicht?**

Es ist so, dass wir sinkende und jetzt eher stagnierende Steuereinnahmen haben; leider fehlen uns steuerkräftige Grossfirmen. Wir brauchen einerseits ein moderates, kontrolliertes Wachstum und müssen weiter sparen, aber auch weiter in die Zukunft unserer Gemeinde investieren. Ich bin überzeugt, dass wir trotz moderater Steuerfusserhöhung eine sehr attraktive Wohngemeinde mit einem lebhaften Dorfleben, schönem grünen Naherholungsgebiet und dem beliebten Tier- und Wildnispark sind.

**Wie stellen Sie sich Langnau in 20 Jahren vor? Kann und will Langnau noch wachsen?**

Ich hoffe, dass mit den geplanten Entwicklungen das Unter- und Oberdorf qualitativ näher zusammenwachsen und zu einem noch besseren und lebhafteren Dorfleben führen wird. Dazu beitragen sollen auch Verkehrsberuhigungen auf der Sihltal- und Neuen Dorfstrasse. Die vielen grünen Naherholungsgebiete im Sihlwald, entlang der Sihl und im Albisgebiet sollen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität gepflegt und gefördert werden.

Herr Grau, ich wünsche Ihnen weiterhin viel Motivation, Freude und Zufriedenheit bei Ihren Tätigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde und wünsche Ihnen und Ihrem Team viel Erfolg bei den anstehenden Herausforderungen.

Herzlichen Dank auch für das interessante und angeregte Interview.



## Zwischen Eigeninteresse und Allgemeinwohl

Jörg Häberli

Wenn immer möglich gehe ich gern an die Gemeindeversammlungen. Meistens wird ja nichts Spektakuläres verhandelt, was unmittelbare Auswirkungen auf mein Leben hätte. Aber mitten unter den Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu sitzen, stärkt das staatsbürgerliche Bewusstsein und das Wissen, dass wir über alle Interessengegensätze hinweg in einer gemeinsamen Verantwortung stehen für das Funktionieren des demokratischen Prozesses und für die Entwicklung des Gemeinwesens.

Oft gehöre ich an den Gemeindeversammlungen und auch an den Abstimmungssonntagen zur Minderheit. Natürlich bedaure ich jeweils, dass die Mehrheit meine erleuchteten Ansichten noch nicht teilt ... Aber es käme mir nicht in den Sinn, mich grollend von der staatsbürgerlichen Verantwortung zu verabschieden und es kann den anderen ja noch tagen... Fehlentscheide müssen wir als Gesellschaft dann sowieso gemeinsam ausbaden.

Die letzte Gemeindeversammlung war an sich eine erfreuliche Sache. Der Gemeinderat hat transparent kommuniziert, wo er sparen muss, wenn bei gleichbleibendem Steuerfuss ein ausgeglichenes Budget erreicht werden soll. Viele Kürzungsanträge sind nicht auf Gegenliebe gestossen. Mehr als 500 Mitbürgerinnen und Mitbürger sind deswegen in den Schwerzisaal geströmt. Es wur-

de auf hohem Niveau und unpollemisch debattiert. Vor allem die Elternlobbies und die Kulturinteressierten legten sich gegen die Kürzungen im Bildungs- und Kulturbereich ins Zeug und beantragten, die zur Kürzung vorgesehenen Beträge wieder ins Budget aufzunehmen. Mit grossen Mehrheiten geschah dies denn auch. Sogar die allzeit kürzungsaffine SVP wehrte sich zum Beispiel gegen die Streichung der Prüfungsvorbereitungskurse. Für mich war dies sehr erfreulich und ich habe für alle diese Anträge gestimmt.

Nachträglich wurde ich dann aber doch ein wenig nachdenklich. Keine Voten und Anträge (ausser der Antrag der SP auf pauschale Rückweisung aller Kürzungen) bezogen sich auf Kürzungen im Sozialbereich, auf Stellenkürzungen, auf die teilweise Schlechterstellung des Personals (UV) und so weiter. Die Reduktion der Integrationskosten im Asylbereich und anderes um Fr. 30'300 hat niemand von uns in Frage gestellt. Die Asylbewerber hatten in dieser Versammlung keine Lobby und niemand bedachte, dass diese eingesparten Kosten später im Sozialamt anfallen könnten.

Die Interessenvertreter im Bildungsbereich, vor allem Eltern schulpflichtiger Kinder, konnten aus meiner Sicht glücklicherweise ihre Interessen durchsetzen. Politik auf allen Staatsebenen ist vor allem Interessenpolitik. Es ist legitim, Interessen zu haben und



sie einzubringen. Über unsere Gemeindeversammlung hinaus lässt sich dazu grundsätzlich sagen: Die Eigeninteressen müssen dabei transparent und klar formuliert sein. Oft bekommen wir den Eindruck, es werde uns ein allgemeines Interesse vorgetäuscht, welches das wirkliche partikulare Interesse dahinter verschleiert. Häufig stehen sich zwei Interessen diametral gegenüber. In der Demokratie werden dann Kompromisse gesucht. Unter Demokraten wischen die stärkeren oder mächtigeren Interessenvertreter die Anliegen der schwächeren nicht einfach vom Tisch.

Für das Allgemeinwohl ist so schon einiges getan, aber nicht alles. Um es zu mehren, ist es manchmal auch nötig, auf ein eigenes Interesse zu verzichten. Das ist schwierig, aber darin zeigt sich die staatsbürgerliche Tugend des wahren Citizen. Ganz einfach kann man auch sagen: Das

Gemeinwohl ist das, was dem Schwächeren nützt; oder wie es in unserer Bundesverfassung heisst: Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl des Schwachen; oder wie es Willi Ritschard, der mein politisches Denken entscheidend mitgeprägt hat, immer wieder sagte: Es ist die Aufgabe der Politik, dem Menschen die Angst zu nehmen, heute die Angst, abgehängt zu werden, nicht mehr mitzukommen, nichts zu gelten.

Das ist jetzt ein wenig weit ausgeholt von unserer Gemeindeversammlung bis zu diesen allgemeinen grundsätzlichen Gedanken. Kehren wir nochmal zurück: Ich gehe gern an Gemeindeversammlungen. Sie sind die Schule der Demokratie. Im Dezember werden wir dann wieder vor der haargenau gleichen Frage stehen: Wo kürzen? Oder mit den Steuern rauf? Oder das Defizit wieder aus dem Vermögen decken?

# aus der schule geplaudert

Seit 10 Jahren bietet die Schulgemeinde Langnau am Albis die Schulsozialarbeit an allen drei Schulhäusern an. Die Schulsozialarbeit basiert auf den drei Säulen Prävention, Beratung und Intervention. Eine wichtige Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es, Spannungen zwischen Schule, Familie und Gesellschaft aufzufangen.

## 10 Jahre Schulsozialarbeit in Langnau

*Oliver Spreter, SSA Vorder Zelig und Im Widmer, Ursula Thomas, SSA Wolfgraben*

Der Schulsozialarbeit ist es ein Anliegen, mit allen involvierten Personen im System Schule eine niederschwellige, partnerschaftliche Zusammenarbeit zu pflegen. Die Schulsozialarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche in ihren psychosozialen Identitätsfindungsprozessen. Des Weiteren fördert sie die Konflikt und Problemlösungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Sie bietet den Klassen und Lehrpersonen gezielte Coachings zu Themen des Schulalltags und unterstützt individuell durch Interventionen bei anspruchsvollen Klassenkonstellationen.

Die Schulsozialarbeit in Langnau ist in allen drei Schulhäusern und Kindergärten vor Ort tätig und kann

von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen in Anspruch genommen werden.

*Oliver Spreter, SSA Vorder Zelig und Im Widmer*

### Schulsozialarbeit in Aktion – Ein Tag in meinem Büro

Meist höre ich sie schon von weitem: Schwere Schritte, Schnaufen, erschöpftes Stöhnen und ein mehr oder weniger zaghaftes Klopfen, und schon stehen sie vor mir. So oder so ähnlich läuft es ab, wenn die Schülerinnen und Schüler im Wolfgraben zu mir in mein Turnzimmerchen kommen.

Fast immer höre ich einen Kommentar zu den vielen Stufen. Meine Antwort, dass das gut für die Bein-

muskulatur und somit bestes Training fürs Fussball ist, stösst bei den kleineren Kindern noch auf kurzes Interesse, bei den älteren ernte ich meist nur noch ein müdes Lächeln. Heute ist ein Drittklässler bei mir. Nennen wir ihn L.

L. ist ein super Fussballer, er bewegt sich sehr gut und gerne. Nur im Unterricht kommt das nicht immer gut an. Er hat einige gute Freunde, er lebt für den Sport. Verlieren fällt ihm schwer. Deshalb darf er oft nicht mitspielen. Das findet er ungerecht und er fühlt sich provoziert. Darum lässt er seinen Frust an den anderen aus, nimmt ihnen den Ball weg, stört sie beim Spielen.

Wie sähe in einer Traumwelt eine gute Pause für alle aus? Was



*Ursula Thomas oben und Oliver Spreter unten im Bild.*

bräuchte es, um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen? Woran würde L. merken, dass er sich dem Ziel ein Stück genähert hat? An was würden es die anderen Schülerinnen und Schüler merken? Die Pausenaufsicht? Die Lehrperson? Mit vielen Fragen arbeiten wir uns voran, L. ist sein eigener Experte und kann die Fragen gut beantworten. Als kleine Hausaufgabe wird L. beobachten, wann eine Pause richtig gelungen ist. Er wird die Beobachtungen notieren und wir werden gemeinsam schauen, was es ausmachte, dass eine Pause gut verlaufen konnte.

Es klopft wieder: Drei Mädchen der Mittelstufe stehen vor meiner Tür und fragen, ob sie bald einen Termin haben können. Es sei sehr dringend. Sie haben Streit miteinander.



Live Panorama  
albismetter.ch

+41 43 377 87 53  
albishaus.ch



### Restaurant Albishaus

Die Dachterrasse des Kantons

Naturfreundeweg 8  
8135 Langnau am Albis

**ALBISHAUS**  
834 m ü.M.

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag 11 - 23 Uhr



**Ammann Elektro**  
Kommunikation mit Strom

**Ammann Elektro AG**  
Waldhofstrasse 11 | 8810 Horgen | 044 718 20 00  
Höflistrasse 12 | 8135 Langnau a.A. | 044 718 20 05  
info@ammann-elektro.ch | www.ammann-elektro.ch





Ich verspreche ihnen einen baldigen Termin. Toll, dass sie trotz des Streits alle zusammen den Weg zu mir gefunden haben! Das sage ich ihnen auch. Sie lächeln sich an und einigen sich drauf, die Pause zusammen zu verbringen und den Streit später bei mir zu klären.

Im Kindergarten: Wir lesen und spielen eine Geschichte. Es geht um leichte und schwere Geheimnisse (zwei Kissen, eins mit Federn, das andere mit Steinen gefüllt, werden herumgereicht). Was ist ein leichtes Geheimnis? Was ein schweres? Wir suchen Beispiele. Die Schweren darf man immer weiter erzählen, auch wenn man versprochen hat, es nicht zu tun. Die Leichten behält man gerne für sich. Wenn am Schluss ein Kindergartenjunge zu mir sagt. «Ich bin verliebt auf dich»,

dann muss ich ein Lachen unterdrücken. Nicht immer gelingt mir das.

Und manchmal ist das Gegenteil der Fall und ich muss meine Betroffenheit aushalten können. Manchmal sind die Geschichten traurig, manchmal ist häusliche Gewalt im Spiel und es braucht lange, bis ein Kind sich mir anvertraut. Es gilt dann, behutsam vorzugehen, um das Vertrauen des Kindes nicht zu verletzen. Manchmal muss man das Vertrauen aufs Spiel setzen, weil wir als Schulsozialarbeitende zwar der Schweigepflicht unterliegen, aber gleichzeitig auch Amtshilfe leisten müssen, wenn das Kindeswohl gefährdet ist. Oft eine schwierige Gratwanderung.

Manchmal kommen Kinder zu mir, die in ihrer Klasse sehr alleine und

einsam sind. Kinder, die vielleicht schon über längere Zeit ausgeschlossen werden und keiner hat es gemerkt, weil das Kind sich schämt, keine Freunde zu haben und dies verschwiegen hat.

Sobald sich das Kind jemandem anvertrauen kann, ist der erste Schritt getan, um Hand für eine positive Veränderung zu bieten.

Gewisse Kinder schweigen jahrelang über ihre familiäre Situation oder über Angst in der Klasse, weil sie sich schämen, Angst vor Konsequenzen haben oder nichts anderes kennen.

Auch die Eltern können ihre Kinder ermutigen, sich bei Sorgen ihnen anzuvertrauen. Sich Hilfe zu holen ist eine wichtige Ressource und ei-

ne tolle Leistung, und wir als Schulsozialarbeitende haben das gleiche Ziel wie Schule und Eltern: Kinder und Jugendliche zu selbstbestimmten und verantwortungsvollen Menschen zu erziehen!

Die Schulglocke läutet, es klopft erneut: Die drei Mädchen stehen wieder vor der Türe. Sie hätten ihren Streit selber geklärt, ob sie trotzdem kommen dürften, um etwas zusammen zu spielen?

Klar! Wer sagt, dass wir es nur mit Problemen zu tun haben?

*Ursula Thomas, SSA Wolfgraben*

Mehr dazu im Web:  
[langnauamalb.ch/schulsozialarbeit](http://langnauamalb.ch/schulsozialarbeit)

Nach über 30 Jahren fürsorglicher Hausarztstätigkeit in eigener Praxis und zuletzt in der «Praxis am Wolfgraben» verlässt uns unser sehr wertgeschätzter Kollege

## Dr. med. Hansueli Späth

zum 30. Juni 2020, um sich in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Wir danken ihm für sein ausserordentliches Engagement und für die langjährige Rundumversorgung der Langnauer Patienten, die ihm sehr am Herzen lag und liegt!

Ihm und seiner Frau wünschen wir von Herzen eine erfüllte, gesunde und frohe Zukunft!



hausärztliche Betreuung unserer lieben Patienten nahtlos und langfristig gewährleistet ist.

Wir wünschen Frau Frey einen guten Start und begrüßen Sie herzlich in unserer Praxis!

Gleichzeitig möchten wir

## Frau Dr. med. Schirin Frey

ab dem 1. Juli 2020 als Nachfolgerin in unserem Team Willkommen heissen!

Wir sind glücklich und dankbar mit ihr eine empathische, erfahrene Oberärztin mit fundierter Ausbildung, mehrheitlich am Triemlispital Zürich, gefunden zu haben, so dass die



**Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft und danken Ihnen für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung!**

*Ihre Aline Buck und Maria Rechfeld!*



Praxis am Wolfgraben, Wolfgrabenstrasse 4b  
8135 Langnau am Albis, T +41 44 713 05 05  
[www.praxisamwolfgraben.ch](http://www.praxisamwolfgraben.ch)

# gesell schaft

Vor vielen Jahren ist Jürg wegen einer fortschreitenden Krankheit völlig erblindet. Seit da hatte er schon mehrere Blindenführhunde. Am Gesicht eines blinden oder sehbehinderten Menschen kann man oft die Blindheit nicht ablesen; aber sicheres Erkennungszeichen ist der Blindenstock oder eben auch der Blindenführhund im Führgeschirr.

## Achtung: Hund an der Arbeit

Heidi Wernli im Gespräch mit Jürg Künzle

Seit zwei Jahren ist die begabte und sehr lebhaftige Wira bei Jürg. Die Labradorhündin wurde zuerst als Welpen einhalb Jahre in einer Patenfamilie mit Familienalltag konfrontiert, dann war sie für einige Monate in der Blindenhundeschule in Allschwil. In der Lebens- und Alltagssituation mit ihrem Herrn lernt Wira aber freudig immer weiter neue Befehle ein. Sehr eindrücklich, dass Wira inzwischen auf Befehl jeden Briefkasten und jeden Robidog findet, sie hat also das Prinzip Robidog verstanden! Und Jürg ist froh um die unschätzbare magische Kraft von Fleischpastete in der Tube. Rasantypisch sind Labradore (leider) völlig auf Essen fokussiert.

### Hund und Mensch – ein Team

Blindenführhund und Mensch sind ein enges Team. Abstraktionsfähigkeit und Hörsinn des sehbehinderten Menschen in Kombination mit dem Sehsinn des Hundes ergibt sehr viel Lebensqualität und vor allem Sicherheit für den Blinden. Interessanterweise sind die Befehle für den Hund immer auf Italienisch. Diese hochvokalisierte Sprache ist für den Hund viel eindeutiger zu verstehen. Wira läuft also los wenn sie den Befehl «passare» bekommt. Am Strassenrand beispielsweise muss Jürg zuerst mit seinem Hörsinn erfassen, ob das Auto steht. Erst dann erfolgt der Befehl. Verständlich, dass dies



Wira voll konzentriert unterwegs

Zeit braucht. Unverständlich, wie oft heute im Strassenalltag Ungeduld und leider auch Aggressivität herrscht. Jürg hat auch schon Tätlichkeiten über sich ergehen lassen müssen, weil er nicht als Blinder erkannt wurde und mit seinem Stock, der sein erweiterter Tastsinn ist, das Heiligtum Auto berührt hat.

Ist der Hund einmal im Führgeschirr, schaltet er sofort hochkonzentriert in den Arbeitsmodus, legt sein Hundsein eigentlich ab und darf keinesfalls gestört werden. Ein Hund im Arbeitsmodus kann maximal eine Stunde arbeiten. Dann muss er sich sicher zwei Stunden von den mentalen Strapazen erholen.

### Hindernisse

Bei Hindernissen auf dem Trottoir, die nur noch einen schmalen Durchgang freilassen, erkennt der Hund die Situation und wird allenfalls auf die Strasse ausweichen. Jürg hat eine gewisse Raumwahrnehmung, aber nur über sein Gehör. Gibt es zu viele oder zu laute Störgeräusche, kann Jürg sich nicht sicher orientieren. Dauernd aber muss er die Höreindrücke filtern und mit äusserster Konzentration sortieren. Nach einer längeren Strecke mit Wira im Führgeschirr ist Jürg ebenso völlig erschöpft.

Leider gibt es im Dorf einige sehr unübersichtliche oder gefährliche Ecken. Auf Neue Dorfstrasse, Breitwiesstrasse und Dorfplatz

### NAMASTE Yoga mit Vlada



Kleingruppen  
Privatlektionen

Vlada Hug  
8135 Langnau am Albis  
Mobile 076 733 83 02  
vlada-hug@bluewin.ch

### Probleme mit dem PC oder mit PC-Software?



Informatik, Schulung und Support  
**Max Knobel's PC-Team**

Grüezi Langnau. Wir haben den Firmensitz von Adliswil nach Langnau an unseren Wohnort verlegt. Über 25 Jahre haben wir IT-Kurse für Privatpersonen, Firmen und Behörden durchgeführt. Am Rebackerweg betreiben wir einen modernen Schulungsraum mit PC-Klinik und bieten Ihnen:

- **Schulung** für Windows, Office, Grafik etc.
- Hilfe beim **Erstellen von Office-Dokumenten**
- Erstellen von **Vorlagen, Formularen und Präsentationen**
- Hilfe bei **PC-Einrichtung** und bei **PC-Problemen**
- Kostenlose Beratung und faire Preise

Rebackerweg 9, 8135 Langnau am Albis  
044 709 13 17 – Bitte vorher anrufen

[www.pc-team.ch](http://www.pc-team.ch)  
[info@pc-team.ch](mailto:info@pc-team.ch)





Paul mit Schabracke



Rahel Lüthi

wird oft viel zu schnell gefahren. An einigen Stellen ist das Trottoir zu schmal, an anderen Stellen stehen da oft Autos. Der Fussgängerstreifen ist an gewissen Orten (auch für Kinder) gefährlich platziert. Bei Drogerie und Bank hat es Pforten und oft zugleich draussen Auslegeware. Esswaren liegen verstreut herum, Säcke mit Brot oder selbst ganze Schüsseln mit Teigwaren waren schon eine unzulässige und gesundheitsgefährdende Ablenkung für Wira. Littering auf der Treppe zum Coop war auch schon Grund für einen Fast-Trepfensturz. Vor einiger Zeit wurde Jürg auf dem Fussgängerstreifen sogar von einem rückwärtsfahrenden Lieferwagen angefahren. Der damalige Hund konnte danach wegen der Traumatisierung nicht mehr als Führhund eingesetzt werden.

## Ein Traum wird wahr

Heidi Wernli im Gespräch mit Rahel Lüthi

Rahel Lüthi ist stark sehbehindert und sieht nur einen winzig kleinen Ausschnitt der Umwelt, und dies auch nur bei sehr guten Lichtverhältnissen. Sie hatte schon drei Blindenführhunde, immer Riesenschnauzer. Riesig ist wörtlich zu nehmen, ein Riesenschnauzer erreicht ein Stockmass von 70 cm und wirkt durch seine schwarze Riesenpräsenz. Jetzt hat Rahel einen jungen Hund, Paul, der so richtig im Flegelalter ist, gerne Grenzen austestet, sich auch mal taub stellt oder tut als wisse er nicht, wie er heisst und ein rechter «Gumpiesel» ist. Aber Paul ist die Freundlichkeit in Person und ist sich seines Riesentums in keiner Weise bewusst. Auch Rahel ist froh um die ma-

gische Fleischpastete aus der Tube, eine wunderbare Erfindung in der belohnenden Hundeerziehung.

### Als Junghundetrainerin den Alltag meistern

Rahel erfüllt sich mit Paul einen langgehegten Traum: Sie wollte selber mit dem eigenen Hund die ersten Monate Erziehung und Alltagstauglichkeit übernehmen, bevor der Hund reif ist für die Führhundausbildung. Sie ist also selber die Junghundetrainerin und quasi ihre eigene Patenfamilie. Möglich macht dies der Verein für Blindenhunde und Mobilitätshilfen VBM in Liestal, eine von vier offiziellen Führhundeschulen in der Schweiz, mit einer etwas anderen Philosophie als z.B. die grösste Führhundeschule Allschwil: Beim VBM werden verschiedene Rassen (je nach Wunsch der blinden/sehbehinderten Person) ausgebildet. Zudem lebt der Hund während der Ausbildung beim Blindenführhundeeinstructor zuhause im Familienalltag, ganz so wie nachher seine Lebenssituation als Blindenführhund auch sein wird.

Paul lernt jetzt nur Basisbefehle, natürlich auch die gängigen italienischen Befehle; diese sind für Rahel ein langjähriger Automatismus. Es ist auch schon vorgekommen, dass sie ohne Hund aber mit Freundin bei einer Ampel stand und beim Wechsel auf Grün den Befehl «passare» gab.

Im Moment ist Paul natürlich noch keine Hilfe im Alltag. Rahel hält sich deshalb nur da auf, wo sie sich auch ohne Stock gut auskennt. Paul hat bei den wenigen Malen, in denen sie im Bus oder Zug unterwegs sind, eine gekennzeichnete Schabracke an. Allerdings kann Paul seinem (kommenden) Status halt noch keine Ehre machen!

### Stress im Alltag mit einer Sehbehinderung

Draussen zu sein bedeutet un-

glaubliche Konzentration und Anstrengung. Auch Rahel hat die Erfahrung gemacht, dass heutzutage fast keine Rücksicht mehr genommen wird oder das Wissen zu dieser Sinnesbehinderung nicht vorhanden ist. Rüpeliges Verhalten, Ungeduld, Egoismus und Respektlosigkeit erlebt sie oft und dies macht ihren so schon äusserst strengen Alltag noch erschöpfender. Es wird, wie sie sagt, wohl nicht böser Wille sein, aber Gedankenlosigkeit. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Fahrzeuge heute wegen ihrem elektrischen Antrieb lautlos

sind und von der sehbehinderten Person nicht wahrgenommen werden können.

Die eigene Sichtbarkeit und geeignetes Verhalten versucht Rahel vor allem im direkten Kontakt herzustellen. Die Präsenz des Hundes macht es viel einfacher, Kontakte zu knüpfen. Ein Blindenführhund ist Lebensqualität: der Stress bei schlechten Lichtverhältnissen fällt weg, sie kann viel einfacher unterwegs sein, selbst in Menschenansammlungen kann sie laufen und sich auf den Hund verlassen und sie ist nicht alleine im Alltag.

### Was soll man beachten im Umgang mit sehbehinderten Personen und ihren Blindenführhunden?

- Der Blindenführhund ist erkennbar am Führgeschirr
  - Der Blindenführhund an der Leine ist an einer Schabracke mit Aufdruck «Blindenhund» erkennbar
  - Die sehbehinderte Person ist erkennbar am Blindenstock
  - Der Hund arbeitet, wenn die sehbehinderte Person den Bügel des Führgeschirrs in der Hand hält
- 
- Bitte den Hund nicht ablenken
  - Bitte den Hund nicht füttern
  - Bitte nicht mit dem Hund spielen
  - Bitte nicht ungefragt Gespräche mit der Führperson beginnen, das Hunde-Menschengespann ist in grösster Konzentration beschäftigt
  - Bitte dem Hunde-Menschen-Gespann immer Platz mit einem Radius von zirka 1.5 Meter einräumen, also auch nicht Hindernisse auf dem Trottoir platzieren
  - Hundehalter nehmen ihren Hund bitte an die Leine und umgehen in weitem Bogen das Hund-Mensch-Team
  - Velofahrer nehmen Rücksicht auf den Platzbedarf und machen keine unhörbaren und plötzlichen Manöver
  - Autofahrer nehmen Rücksicht und haben am Fussgängerstreifen, Trottoir oder sonstwo Geduld. Die sehbehinderte Person kann sich nur an den Geräuschen orientieren und der Hund bekommt erst einen Befehl, wenn die Situation sicher ist (Übrigens: Winken hilft nicht!)
  - Hund und Mensch geht, wenn das Rad steht!
  - Fussgänger melden sich stimmlich zum Voraus an: ob sie nun von vorne kreuzen oder auch von hinten überholen. Nur Mut, die eigene Stimme für ein Grüezi gebrauchen und sagen, auf welcher Seite man zu kreuzen oder überholen gedenkt
- 
- Auch ein superausgebildeter Hund kann NIE Entfernung und Geschwindigkeit einschätzen
  - Ein Mensch mit Blindenstock oder Blindenführhund hat IMMER Vortritt, auch wenn der Fussgängerstreifen verfehlt wird

# turbine theater

Theater: Spinnereistrasse 19  
8135 Langnau am Albis  
Sekretariat und Vermietung:  
044 713 26 17  
info@turbine theater.ch  
www.turbine theater.ch

## TICKETPARK

- **Online-Tickets:** www.turbine theater.ch
- **Ticket-Direktverkauf:** Albis Drogerie Langnau, Neue Dorfstrasse 20A, 8135 Langnau am Albis (CHF 5.00 / Bestellung)
- **Anrufen** beim Ticketpartner «Ticketpark»: 0900 320 320 (CHF 1.00 / Min, werktags 9:00 bis 17:00 Uhr)



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur



Spinnerei-Areal

## die Mobilier

Generalagentur Horgen, Thomas Schinzel  
Seestrasse 147, 8810 Horgen  
Reto Flachsmann, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
Albisstrasse 8, 8134 Adliswil, T 043 377 19 20

## Corona-Virus:

**Aufgrund der aussergewöhnlichen Dynamik der Situation kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Veranstaltungen verschoben oder abgesagt werden müssen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website [www.turbine theater.ch](http://www.turbine theater.ch), ob die Veranstaltungen durchgeführt werden können.**

**Verschoben auf:**  
**Sa. 17. Oktober 20 Uhr**  
**«LebenSexpertin»**  
Kabarett mit Monika Romer

Nach der ausverkauften Vorstellung von letztem November präsentiert Monika Romer erneut ihr Stück: «LebenSexpertin» Linda Sommer geht in einer humorvollen Therapiestunde solchen Fragen auf den Grund und verrät dabei intime Details über ihr eigenes Leben. Sie berichtet von ihren Männergeschichten, erzählt von witzig-rührenden Begegnungen mit Kindern und zeigt auf wunderbare ehrliche Weise, wie sie selbst das Glück im Leben gefunden hat. Das Kabarettprogramm ist gespickt mit wunderschönen Balladen, Gute-Laune-Liedern und berührend amüsanten Alltagsgeschichten.

Autorin, Schauspielerin & Sängerin:  
Monika Romer  
Pianistin: Claudia Dischl  
Regisseur: Fabio Romano

**Eintritt:**  
Standard CHF 36.00  
Kulturlegi & Studierende unter 30 Jahren CHF 26.00  
Kinder & Jugendliche unter 18 Jahren CHF 18.00

**Fr. 15./Sa. 16. Mai 20 Uhr**  
**SanSiSar präsentiert: Musical-Mode-Show**

In Anlehnung an die traumhafte Insel Sansibar werden Sie von SanSiSar in die Welt von Mode und Kunst entführt. Sie verbinden Gesang mit Tanz, Theater und Mode

30 Jahre turbinetheater  
kulturschaffen in langnau am albis  
LEBENSSEXPERTIN  
KABARETT

und veranschaulichen eine Traumwelt, welche manchmal doch eine Scheinwelt zu sein scheint...? Erleben Sie die Entwicklung der Modegeschichte von 1920 bis Heute auf eine Weise, die Sie sich nicht im Traum hätten vorstellen können. Amüsante Kurzmoderationen lassen Sie entdecken, was Politik, Musik und Mode gemeinsam haben. Tauchen Sie ein in diese Scheinwelt und geniessen Sie die Highlights des letzten Jahrhunderts. Darstellerinnen SanSiSar: SANgeeta Munagapati, Simone Hausser, SARa Auer

**Eintritt:**  
Standard CHF 36.00  
Kulturlegi & Studierende unter 30 Jahren CHF 26.00  
Kinder & Jugendliche unter 18 Jahren CHF 18.00

**Fr. 29. Mai 20 Uhr**  
**Michael Elsener zeigt: «Neues Programm» – Ein Tryout**

Sie wünschen sich einen einmaligen Abend? Stand Ups, Parodien, Figuren und Songs, die bis jetzt noch niemand gesehen hat? Sie können mit dabei sein, wenn Kabarettist Michael Elsener Neues für sein neues Programm ausprobiert. Michael redet über die Verquickungen von Medien und Politik. Er redet aber auch über persönliche Themen wie etwa seine Zeugung oder eine App, die ihm seine noch verbleibende Lebenszeit anzeigt. Also vermutlich redet er darüber. So genau weiss er es momentan auch noch nicht. Weil





**Sa. 6. Juni 21 Uhr**  
**Oldies Dance Party**  
 Mit DJ Richi & DJ Peter

Cooler Sounds zum Sommerstart: Die traditionelle Oldies Dance Party mit Hits und Grooves aus den 70's, 80's und 90's. Am DJ-Pult sorgen abwechslungsweise DJ Richi und DJ Peter für beste musikalische Unterhaltung.

Eintritt: CHF 15.00 (inkl. Welcome-Drink)  
 Keine Reservation erforderlich.

**9. Juli – 2. August 20 Uhr**  
**«Das Lied der Mordnacht»**  
 Freilichtinszenierung im Sihlwald. Von Peter Niklaus Steiner

Die neue Sommerproduktion des turbine theaters im Sihlwald soll aus Anlass des 30. Theaterjubiläums etwas Besonderes werden. Seit jeher gehörte der Sihlwald zur Stadt Zürich, nun soll für einmal die Stadt dem Sihlwald gehören, genauer, dem Theater im Sihlwald, der Sommerspielstätte des turbine theaters.

Das Theater greift für seine Jubiläums-Produktion das dramatische Ereignis der «Mordnacht von Zü-

rich» auf, diesen Putschversuch gegen den ersten Bürgermeister Rudolf Brun aus dem Jahr 1350, bei dessen blutigen Niederschlagung die Zünfte eine Hauptrolle spielten. Im Umfeld der «Brunschen Umwälzung» entspinnt sich eine verräterische Liebesgeschichte, die im Verlangen nach Macht und Ruhm und dem Bestreben nach Freiheit und Poesie ihr bitterzartes Ende findet. Ein Volksstück der Extraklasse!

Eintritt:  
 Armsessel mit Tischchen  
 (inkl. Getränk): CHF 75.00

	1. Kat.	2. Kat.
Standard U18 &	CHF 55.00	45.00
Studierende U30	CHF 45.00	35.00
Kulturlegi	CHF 35.00	25.00

**11. Juli – 2. August, jeweils Mi/Sa/So 14 Uhr**  
**Theater im Märliwald: «De gstifletti Kater»**  
 Regie: Nico Jacomet

Als jüngster dreier Brüder erbt der Müllerssohn Felix nur gerade den Hauskater. Was nützt ihm dieses Tier? Ist denn das Leben so ungerecht? Doch der Kater belehrt ihn eines Besseren. Er verlangt von Felix, ihm von seinem letzten Geld ein Paar Stiefel zu kaufen, er wer-

de ihm dies tausendfach zurückzahlen. Folgt dem Kater auf seiner Reise durch das Land und erfährt, wie er geschickt den König, die Prinzessin, den ganzen Hofstaat und sogar den mächtigen Zauberer um den Finger wickelt.

Eintritt:  
 Erwachsene CHF 29.00  
 Kinder CHF 23.00

**Trägerverein turbine theater**  
**Werden Sie Mitglied**

**Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie Theaterkultur!**

Als Dankeschön laden wir Sie zu einer Theaterprobe unserer Eigenproduktion ein, an der Sie die Arbeit der Künstler hautnah miterleben und anschliessend beim Apéro mit ihnen ins Gespräch kommen können. Diese Probe findet jeweils vor einer Premiere statt: Anfang Juli und Mitte Januar.

Die Einladung erfolgt nach Eingang des Jahresbeitrages, zirka drei Wochen vor dem Anlass.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch!

Information und Anmeldung unter [www.turbine-theater.ch](http://www.turbine-theater.ch)

es ist ja alles neu. Ein einmaliges, jungfreudliches Tryout eben. – Dabei?

Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich bei dieser Vorstellung um ein Tryout handelt und dass noch Einiges ungeschliffen sein kann (was die Veranstaltung aber auch einzigartig macht).

Eintritt:  
 Standard CHF 36.00  
 Kulturlegi & Studierende unter 30 Jahren CHF 26.00  
 Kinder & Jugendliche unter 18 Jahren CHF 18.00

# chile glüüt

So richtig aufgefallen ist es mir im Bahnhofbistro einer deutschen Grossstadt. Wir mussten zwei Stunden auf den Zug nach Zürich warten und überbrückten die Zeit mit Essen und Kartenspiel.

## Du sollst dir kein Bildnis machen –

das zweite Gebot in Zeiten von News-Portalen, Facebook und Instagram

*Adrian Papis, Pfarramt Sihltal*

Im Hintergrund lief tonlos ein News-Sender. Obwohl ich mit den Jasskarten beschäftigt war, schweifete mein Blick immer wieder zum Bildschirm. Mehr ungewollt als gewollt, mehr unbewusst als bewusst registrierte mein Hirn Bilder von Blaulicht, Polizeiuniformen, Landschaftsverwüstungen, Blaulicht, Maschinengewehren, Blaulicht, Fahndungsfotos, Kampfflugzeugen, Explosionen, Blaulicht und immer und immer wieder: Blaulicht. Als wir das Bahnhofbistro schliesslich verlassen hatten und in den Zug nach Zürich eingestiegen waren, hatte ich ein ganz eigenartig starkes Weltuntergangsgefühl, den Eindruck, dass die ganze Welt im Argen liegt, dass Bedrohungen überall lauern – warum wohl ...?

Sie werden den Zusammenhang natürlich sogleich erkannt haben. Ehrlich gesagt ist er mir damals im Zug erst in Zürich so richtig bewusst geworden. Die dauernde Flut der Schreckensbilder, welche ich halbbewusst auf dem Newssender wahrgenommen habe, hat meine Gemütslage derart beeinflusst.

Wir leben in einer Welt, in der wir fast jede Bedrohung, die irgendwo auf dem Erdball stattfindet, in bewegten Bildern hautnah und fast zeitgleich miterleben können. Egal, was passiert auf dieser Welt:

man hat sofort ein Foto, ein Video- Mitschnitt. Das ist normal geworden in unserer Welt. Und es ist ganz normal geworden, dass wir uns das zu Gemüte führen.

### Erkenntnisse der Hirnforschung

Dabei beachten wir aber eine wichtige Tatsache nicht: Was wir Menschen mit den Augen sehen, das haben wir während Jahrtausenden in der Entwicklungsgeschichte gelernt, das ist nah, fast greifbar nah. Anders ist es, wenn wir Sachen lesen oder erzählt bekommen. Beim Lesen und Zuhören leistet unser Hirn einen ganz anderen Verarbeitungsprozess. Es bereitet innere Bilder zum Gelesenen und Gehörten auf und gleichzeitig findet ein Abstraktionsprozess und ein erster Distanzierungsprozess statt. Nicht so beim Sehen! Unser Hirn sagt: So ist es und es ist ganz nah!

Aus diesem Grund habe ich aufgehört, mir die Tagesschau anzusehen. Ich habe gemerkt: Obwohl sie einwandfrei produziert und aufbereitet ist, tut sie mir nicht gut. Wenn irgendwo am Ende der Welt ein Terrorist mit einer Handgranate zehn Menschen in die Luft sprengt, sprengt er in derselben Nacht in meinem Traum mein Haus in die Luft. Ich habe aufgehört, mir dies



anzutun. Verstehen Sie mich nicht falsch: Ich will das Leid der Welt nicht verleugnen oder fern von mir halten. Ich lese Zeitungen, höre «Echo der Zeit». Aber diese Überflut von bewegten und unbewegten Bildern in den digitalen Medien tun mir einfach nicht gut. Tun Sie Ihnen gut? Ich wage es zu bezweifeln. Und wie gesagt, neue Hirnforschung sagt dazu: Vorsicht!

### Was wäre der Terrorismus ohne Massenmedien?

Diese Bilder tun mir nicht nur nicht gut, sie verzerren auch die Realität. Man bekommt wirklich das Gefühl, die ganze Welt liege im Argen. Man bekommt den Eindruck, dass überall Katastrophen lauern, dass man überall in die Luft gesprengt, erschossen oder überfahren werden könnte.

Stellen Sie sich vor, welche Macht Terrorgruppierungen hätten, wenn es nicht diese News-Sender und News-Portale gäbe? Nahezu keine Macht und nahezu keinen Einfluss hätten sie auf uns! Der Terrorismus hätte keine Chance! Aber weil der Katastrophenjournalismus uns derart mit Newsbildern füttert, haben wir das Gefühl, dass Terrorismus omnipräsent ist.

Haben Sie gewusst, dass in den USA mehr Menschen von Kleinkindern erschossen werden als von Terroristen? Warum: Weil dort die Waffen einfach herumliegen – aber das ist ein anderes tragisches Thema. Hätten Sie das für möglich gehalten? Kleinkinder gefährlicher als Terroristen in Bezug auf Schusswaffen? Man kann es kaum glauben, weil Videos von Terroristen mit herumfuchteln Kalaschnikows weit verbreiteter sind als Videos von Kleinkindern, die eine zufällig herumliegende Pistole ergreifen.

Was sonst noch hätte keine Chance, wenn es nicht besagte Bilder gäbe?

Die AfD in Deutschland hätte keine Chance: Die AfD sitzt mit knapp 13 Prozent im deutschen Parlament, hat aber 98 Prozent der Politberichterstattung erhalten – dank dem Sensationjournalismus. Das (journalistische) Geschäft mit der Sensation, der Panik, mit der Angst, mit dem Schrecken, mit dem Horrorszenario läuft wie geschmiert.

Ebenso geschmiert läuft das Geschäft mit dem Gegenteiligen: das Geschäft mit der Schönheit, dem perfekten Leben, der geschminkten Lebensfreude. Die Instagram-Accounts sind voll mit Fotos und Videos von perfekten Menschen, perfekten Sonnenuntergängen, perfektem Parties, perfektem Freizeitvergnügen. Natürlich können wir unsere kritische Vernunft einsetzen und uns einreden: «Da ist doch vieles geschönt, gephotoshopt, gesnap-chattet.» Aber evolutionsgeschichtlich reagiert unser Hirn auch in diesem Fall auf die Bilderflut mit: Das ist wahr, so sind die anderen, bei denen ist alles perfekt, nur mein Leben ist so öde und trist. Und diese affektive Reaktion ist mächtiger als unser kritischer Verstand.

So bekommt das jahrtausendalte zweite Gebot ein ganz neue Relevanz. Wenn wir die Erkenntnisse der Hirnforschung ernst nähmen, würden wir uns vieles von diesen Bildern nicht (mehr) antun. Ich habe meine Konsequenzen daraus gezogen: Ich habe kein Facebook, kein Instagram, habe zwar WhatsApp, schaue mir aber konsequent keine Statusmeldungen darauf an, schaue keine Newssendungen. Zeitungen inklusive «wirlangnauer» lese ich gerne. Ich lebe gut damit, meine Seele hat genug damit zu tun, anderes zu verarbeiten. Sie fragen was? Das wirkliche Leben. Das genügt mir.



# Jugend arbeit

Wer kennt ihn nicht, den Raum unten im Gemeindehaus? Viele erinnern sich noch daran, als sich die Bibliothek darin befand. Jetzt steht er zweimal in der Woche als Jugendtreff offen. Im Folgenden möchte ich Ihnen gerne berichten, was sich denn in diesem Raum abspielt.

## Der Jugendraum

Steffi Siegenthaler, Jugendarbeiterin

Die Ajuga verzeichnete im 2. Halbjahr 2019 1267 Treffbesuchende, welche im Jugendraum ein und aus gingen. Viele kommen immer wieder und haben dort eine zweite Heimat entdeckt. Der Raum bietet den Jugendlichen einen Ort, der ihnen gehört, in dem sie sich wohlfühlen und der trotzdem in die Gemeinde eingebettet ist.

Schon seit einiger Zeit wird der Raum etappenweise neu gestaltet, dies natürlich von den Jugendlichen selbst, mit Unterstützung der Ajuga. Darin liegt auch ein Teil ihrer Verbundenheit zum Raum; die Jugendlichen eignen sich ihn an. Zuerst richteten sie die Lounge-Ecke ein, dann stellten sie die Möbel um und ein neuer Pokertisch brachte frischen Wind hinein. Jetzt gerade werden die Wände neu bemalt, gesprayt und designt, so dass sie sich darauf verewigen können.

Die Jugendarbeitenden legen be-

sonders Wert darauf, die Partizipation der Jugendlichen zu fördern. Denn obwohl nicht in der Schule, passiert im Jugendraum viel non-formale und vor allem informelle Bildung. Die sogenannten Soft Skills können geschärft und trainiert werden, die Angebote und der Rahmen der Ajuga sind dafür ideal. Wenn also Jugendliche mit eigenen Anregungen kommen, gehen Ajuga-Mitarbeitende möglichst darauf ein. So kann es beispielsweise vorkommen, dass einige Mädchen Muffins backen und sich mit Zutaten auf dem Esstisch ausbreiten, weil es in der Küche zu eng wäre. Ein paar Jungs schauen gleichzeitig einen Film über den Beamer, eine dritte Gruppe initiiert ein Uno-Spiel. Da der Esstisch mit dem Back-Team voll belegt ist und die Lounge von den Filmschauenden besetzt, müssen diejenigen mit den Karten nach draussen spielen gehen. Da die Zubereitung der Muffins zudem gros-



Freiraum für viele Jugendliche – zweite Heimat in der ehemaligen Bibliothek

sen Lärm verursacht, brechen die Jungs den Film wieder ab, weil sie nichts verstehen können. Am Ende sind natürlich trotzdem alle zufrieden, dennoch sollte man hier die erschwerten Rahmenbedingungen und die eingeschränkten Möglichkeiten des relativ kleinen Jugendraumes erwähnen.

Neben den normalen Treffs behauste der Raum auch Mittelstufendiscos, Oberstufenpartys und wird freitags für das Kochangebot «Afoodacasajuga» genutzt. Aber hauptsächlich schätzen die Heranwachsenden den Treff, weil sie da einfach nur sein können. Mit dem Pokertisch kam die Freude an Texas Hold'em und Blackjack auf, so dass sich die Geldtürme stapeln und viele Jugendliche miteinander in Kontakt kommen, welche sonst nichts miteinander zu tun haben. Eine solche

Durchmischung der Peers ist natürlich sehr wünschenswert. Ebenfalls erfreulich ist, dass die Jugendlichen in den Jugendarbeitenden Vertrauenspersonen sehen und sich mit ihren Alltagsgeschichten und Schul- oder Freundesproblemen an sie wenden. Da wünschten sich die Jugendarbeitenden manchmal ein abgetrenntes Zimmer, in welchem sie in Ruhe mit den Betroffenen reden können, ohne dass sie von der Musik übertönt oder ungewollt von anderen belauscht werden.

Bei einer Ideensamlungsaktion für künftige Projekte gab es neben ein paar guten Workshop-Anregungen und einigen weniger ernst gemeinten Zeichnungen einen gemeinsamen Nenner: Die Jugendlichen wünschen sich grössere Räumlichkeiten.

Ausleihen statt kaufen

Ludothek Langnau am Albis  
Spieleverleih

40  
Jahre

Verband der Schweizer Ludotheken  
Fédération des Ludothèques Suisses  
Federazione delle Ludoteche Svizzere  
Federaziun da las Ludotecas Svizras

www.ludotheklangnau.ch

## Dorfmärkte und Chilbi in Langnau

Kulturkommission



### Dorfmarkt mit Pflanzenbörse

**Samstag, 2. Mai 2020**  
**9 – 14 Uhr**

Der Markt findet zusammen mit der Pflanzenbörse statt. Der Kasperli wird um 11 Uhr den Kindern eine Vorstellung bieten.

**Samstag, 4. Juli 2020**  
**9 – 14 Uhr**

Um 10.30 Uhr wird der Markt mit dem Neuzuzüger-Apéro ergänzt. Die Bibliothek wird den Dorfmarkt mit dem Medien-Flohmarkt bereichern.

Der Kasperli wird um 11 Uhr den Kindern eine Vorstellung bieten.

### Chilbi Langnau am Albis

**Vom 5. – 7. Juni 2020** erstreckt sich die Chilbi bereits zum achten Mal vom Dorfplatz entlang der Höfli- und Widmerstrasse bis hin zum Schulhaus Vorder Zelg. Es warten viele verschiedene Attraktionen, Marktstände, Vereinszelte und

Chilbi-Bahnen auf die Besucher.

Die Chilbi beginnt am Freitag um 17 Uhr, am Samstag um 13.30 Uhr sowie am Sonntag um 12.30 Uhr. Die Marktstände sind bis 23 Uhr und die Festbeizli sind bis 2 Uhr geöffnet. Das Ende der Chilbi ist am Sonntag um 20 Uhr.

Ein besonderes Highlight ist auch dieses Jahr der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen um 11 Uhr im Autoscooter. Anschließend wird den Teilnehmenden ein kleiner Umtrunk spendiert.

Die Zufahrt zum Coop-Parkhaus ist einspurig und wird während der ganzen Chilbi mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Das Parkhaus ist am Freitag und Samstag bis 2 Uhr und am Sonntag von 9 bis 21 Uhr geöffnet.

Das Chilbi-OK-Team freut sich auf ein tolles Volksfest mit vielen Besucherinnen und Besuchern!



## Medien-Tipp aus der Bibliothek

Claudia Haag, Gemeindebibliothek



### Roboter im Anzug?

An einer der weltweit grössten Fachmessen für Unterhaltungselektronik (CES in Las Vegas, Januar 2020) wurde aus Samsungs Entwicklungslabor «Neon – the artificial Human» vorgestellt. Samsung spricht von einer «neuen Lebensform». Die auf Bildschirmen vorgestellten Avatare scheinen mehr als Roboter zu sein. Die lebensechte wirkenden, virtuellen Figuren sind zu realistischer Mimik und Gestik fähig und können sich selber weiterentwickeln.

Diese Zeitungsnachricht las ich zufällig zeitgleich, mit dem Roman «Maschinen wie ich». Der renommierte britische Autor Ian McEwan hat, obwohl seine Geschichte im Jahr 1982 spielt, mit seinem neuen Roman damit ein aktuelles Thema aufgegriffen. In McEwans England 1982 sind die Strassen voller selbstfahrender Autos, die Smartphones sind allgegenwärtig, Computer erobern anspruchsvolle Arbeitsplätze. In seinem Roman «Maschinen wie ich» realisiert er den

Traum vom künstlichen Menschen in einer Art «Retro-Zukunft».

Charlie, ein Lebenskünstler, der sich mit Börsenspekulationen über Wasser hält, gibt sein gesamtes Erbe für einen der ersten, lebensechten Androiden aus. Gerade als er seinen «Adam» geliefert erhält, verlieben er und seine Nachbarin sich ineinander. Von Anfang an gibt es also einen Dritten in dieser Beziehung. «Adam» macht sich in Küche und Garten nützlich, ist erfolgreicher als Charlie beim Börsenhandel und kann über Shakespeare referieren. Er verhilft Charlie vorerst zu einem angenehmeren Leben. Dass der zukünftige Schwiegervater beim ersten Kennenlernen Charlie für den Roboter und den attraktiven «Adam» für den echten Freund seiner Tochter hält, ist eine von vielen absurden und witzigen Begebenheiten in dieser Geschichte. Dass jedoch Charlies Freundin Miranda ein dunkles Geheimnis hütet, fällt nicht etwa Charlie sondern «Adam» auf. Als er sich dann auch noch in Miranda verliebt, beginnen sich Grenzen zu verschieben. Kann eine Maschine lieben, leiden, denken? «Adams» Gefühle und Prinzipien bringen Charlie und Miranda, sowie auch «Adam» in verhängnisvolle Situationen.

Dieses Buch wirft viele Fragen auf, regt zum Weiterdenken an und ist in der Bibliothek als Buch, E-Book und E-Audio erhältlich.

Maschinen wie ich, Ian McEwan, Diogenes, 2019, ISBN 978-3-257-07068-2





# Rengger-Erlebnis-Chilbi – Bauernhof Rengg 9. und 10. Mai 2020

**ABGESAGT**

Albert Iten, OK Renggerchilbi

Für das zweite Maiwochenende, pünktlich zur Rengger-Chilbi, wünschen sich die Organisatoren strahlende, warme Frühlingstage, die Alle mitsamt Kind und Kegel Richtung Bauernhof Rengg locken. Das Frühlingfest startet um 14 Uhr. Steinwerfstand, Reiten für die Kinder, Gluschtiges vom Grill, Festwirtschaft, Tanz und Unterhaltung umfasst das Programm. Familien mit Kindern werden am Samstag und Sonntag Spass und Spannung bei der «Familien-Spiel-Olympiade» mit Preisauszeichnung geboten. Die ganze Familie bestreitet einen Parcours, der Posten wie Nägel einschlagen, Geschicklichkeitsfahren mit einem Kinder-Trettraktor, Steinwerfstand, Schätzfragen oder Wettmelken einer (künstlichen) Kuh umfasst. In und um den Hof kann man Tiere aus nächster Nähe kennen lernen. Aus Respekt vor den Tieren und ihrer Eigenart werden sie nur angeschaut und nicht gestreichelt. Das Abendprogramm wird durch das Duo «Naturtalänt – nicht laut, aber gut» eröffnet. Sie spielen ab 17 Uhr zu Tanz und Unterhaltung. Zwischen 22 und 23 Uhr wird der Abend flussend zur Disco-Night «Rengger-Fez» mit DJ Marcel Kern. Das Alles, Live-Performance und Disco-Night, bieten die Organisatoren ohne Konsumationsaufschlag und Eintritt – ein unschlagbares Angebot!

Der Sonntagmorgen beginnt um 9 Uhr mit dem MuttertagsZmorge. Den gibts à discrétion ab Buffet, also nach dem Motto: «man hole sich, soviel man mag!». Ab 10 Uhr konzertiert das Akkordeon-Orchester Adliswil. Die Akkordeon-Spieler bieten weit mehr als gewöhnliche Akkor-

deon-Musik, sie überraschen immer wieder mit Aussergewöhnlichem. Am Nachmittag geht es Lüpfig und Volkstümlich zu und her. Zuständig für die Stimmung sind dann die Musikanten des «Trio vom Rellsten» aus Adliswil. An beiden Tagen tritt der Jodlerclub Langnau ZH spontan zu kleinen Ständchen auf (Programmänderungen bleiben vorbehalten).

Renggerchilbi, Gutsbetrieb Rengg  
Sechsjutenstrasse 3, Langnau a.A.  
**Samstag, 9. Mai, 14 – 3 Uhr**  
**Sonntag, 10. Mai, 9 – 18 Uhr**

**Martin K. Steinauer**  
**Gitarrenbau**

Neue Dorfstrasse 15  
8135 Langnau am Albis  
Mobile 078 727 54 74

[martin.steinauer@hispeed.ch](mailto:martin.steinauer@hispeed.ch)

**Service**  
**Reparaturen**  
**Neubau**

[www.steinauer-gitarren.ch](http://www.steinauer-gitarren.ch)

**PIZZA-DOME**  
**HASLEN**

**Holzofen & Küche**  
**bis 23 Uhr.**

**Di.–So. 16.00–23.30 geöffnet.**  
**Montag Ruhetag.**

Unterrütistrasse 2  
8135 Langnau a.A.

[www.pizza-dome.ch](http://www.pizza-dome.ch)

Tel. 044 713 10 03

Schadensskizze

Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. [mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

Agentur Adliswil  
Albisstrasse 8  
8134 Adliswil  
Reto Flächsmann  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T. 043 377 19 31  
[reto.flaechsmann@mobiliar.ch](mailto:reto.flaechsmann@mobiliar.ch)

**die Mobiliar**

—••• Direkt bei der Migros •••—

**Zahnarztpraxis**  
**Dr. Lange**

**Unser Leistungsspektrum:**

- Allgemeine Zahnmedizin
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Implantate
- Ästhetische Zahnmedizin
- Bleichen, Zahnschmuck
- Behandlung von Kopf-, Kiefer- Gesichtsschmerzen
- Kinderbehandlung
- Schuluntersuch

**Besonderheiten:**

- Digitales Röntgen für reduzierte Strahlendosis
- **Invisalign®** – die transparente Zahnspange
- Die Praxis ist rollstuhlgängig

Dr. med. dent. Andreas Lange  
SSO  
Rüthaldenstrasse 1  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 044 713 32 10  
[info@dr-lange.ch](mailto:info@dr-lange.ch)

Termine nach Vereinbarung  
(auch Randzeiten)

[www.dr-lange.ch](http://www.dr-lange.ch)



# natur& umwelt

Als erstes Gebiet in der Schweiz ist der Sihlwald seit 1. Januar 2010 mit dem nationalen Prädikat «Naturerlebnispark» ausgezeichnet und zertifiziert. In den vergangenen zehn Jahren hat sich eine einzigartige Waldwildnis entwickelt.

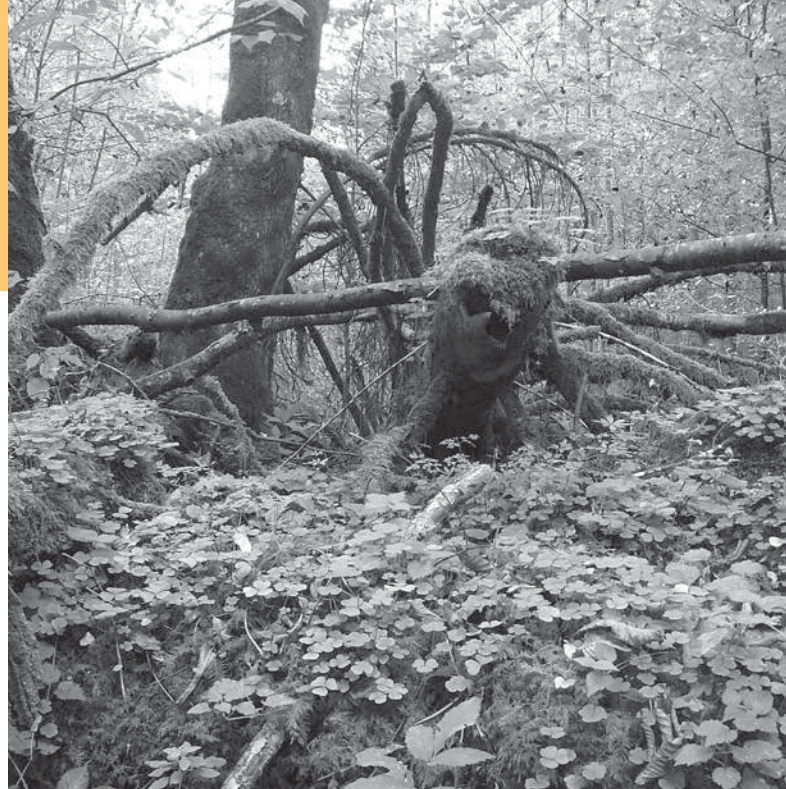
## 10 Jahre Naturerlebnispark

*Bianca Guggenheim und Martin Kilchenmann, Stiftung Wildnispark Zürich*

«Der Sihlwald befindet sich auf dem Weg zu einem Naturwald, das beweisen unter anderem die Resultate aus der 2017 durchgeführten Waldinventur», sagt Isabelle Roth, Stv. Geschäftsführerin der Stiftung Wildnispark Zürich und Leiterin des Bereichs Naturwald. Mit 36 Kubikmeter pro Hektare liegt bereits über fünfmal mehr Totholz im Sihlwald

als in einem durchschnittlichen Wald des schweizerischen Mittellandes. Wird das stehende Totholz dazugezählt, dann sind es sogar 46 Kubikmeter Totholz pro Hektare – 2003 waren es noch 27 Kubikmeter pro Hektare.

Bezogen auf das Totholz ist also einiges passiert im ersten Naturerlebnispark der Schweiz, «es hat aber immer noch Luft nach oben»,



*Die Urwaldnähe des Sihlwalds ist wissenschaftlich belegt.*

sagt Isabelle Roth und vergleicht den Sihlwald mit den Buchen-Urwäldern der Ukraine, «dort haben Forschende rund viermal mehr liegendes Totholz gefunden».

### Ein urwaldähnlicher Naturwald

Zwei Jahrzehnte hat der Mensch das Holz aus dem Sihlwald nicht mehr genutzt. Dies ist für einen

Wald eine sehr kurze Zeit. Noch im 19. Jahrhundert diente der grosse Wald ganz hinten im Sihltal als Holzlieferant für die Stadt Zürich. Und genau darin unterscheidet sich der Naturerlebnispark Sihlwald von einem Urwald. Urwälder sind von Menschen seit jeher unberührte Wälder. Beim Sihlwald sprechen Fachleute deshalb von einem Naturwald: ein Wald, der

Wildnis  
park  
Zürich

Sihlwald  
Langenberg



Gemeinsam ab  
in die Natur

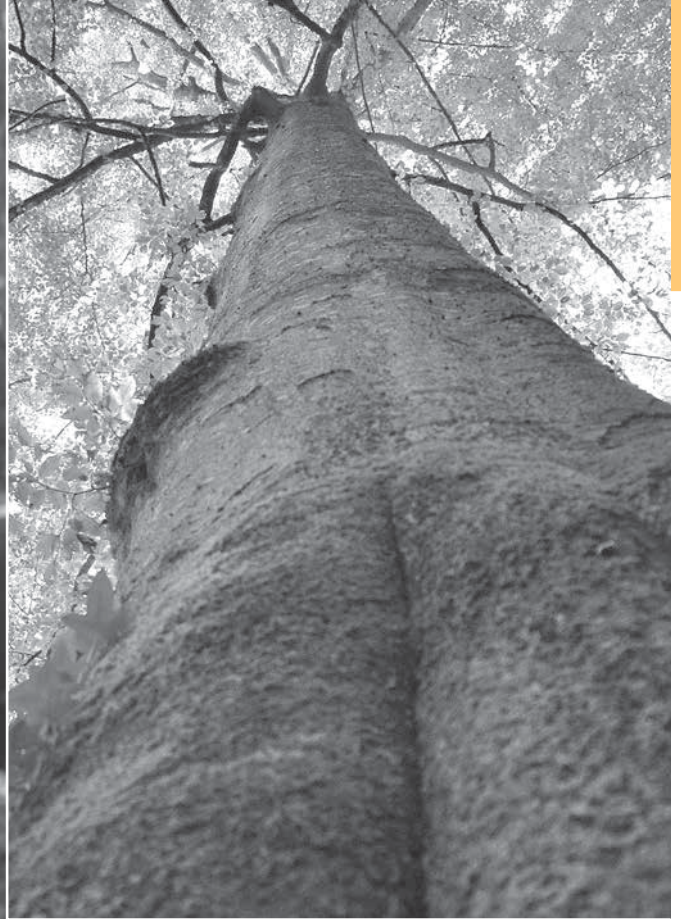
Entdecken Sie unsere Gruppenangebote  
[www.wildnispark.ch/gruppen](http://www.wildnispark.ch/gruppen)

Hauptsponsorin



Zürcher  
Kantonalbank





Bilder: Stiftung Wildnispark Zürich

nach einer menschlichen Nutzung sich selbst überlassen wird und wo sich von Jahr zu Jahr mehr urwaldähnliche Wildnis entwickelt.

### Baumriesen und seltene Arten

«Die Anzahl an Baumriesen – Bäume mit 80 Zentimeter Durchmesser oder mehr – ist neben der Totholzmenge ein wichtiges Kriterium, anhand dessen die Urwaldnähe eines Waldes wissenschaftlich beschrieben wird», erklärt Isabelle Roth und ist stolz, dass im Sihlwald bereits deutlich mehr Baumriesen zu finden sind als in anderen Mittellandwäldern.

Im Sihlwald haben Forschende zudem rund 40 Pilzarten entdeckt, die auf der roten Liste der bedrohten Arten zu finden sind. Ein Forscherteam von der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL und der Eidgenössischen Forschungsanstalt Wald, Schnee und Landschaft WSL hat zwei Jahre lang die Biodiversität im Sihlwald un-

tersucht. Projektleiter Thibault Lachat von der HAFL kommt zum Schluss, «dass das Potenzial für Waldwildnis im Sihlwald sehr hoch ist». Unter den Pilzen, Flechten, Moosen und Insekten finden sich zahlreiche seltene Arten, die nur in Naturwäldern vorkommen oder sogar als sogenannte Urwaldrelikarten gelten.

### Sihlwald bleibt Naturerlebnispark

«Wir hoffen, dass in Zukunft

noch mehr Urwaldrelikarten ihren Weg in den Sihlwald finden werden», so Thibault Lachat weiter. Beste Voraussetzung dafür ist die Bestätigung des nationalen Labels «Naturerlebnispark – Park von nationaler Bedeutung» für die nächsten zehn Jahre. Zum Start der Saison 2020 im Besucherzentrum Sihlwald erhielt die Stiftung Wildnispark Zürich vom Bundesamt für Umwelt dafür symbolhaft eine Naturerlebnispark-Fahne überreicht.

### Fokus Naturwald im 2020

- **11. Juli, 19. September und 17. Oktober**

Ranger vor Ort – Informationen aus erster Hand auf einer geführten «Schnuppertour» in den Sihlwald.

- **23. Aug.: NatUrwald-Tag** Wildnistag mit vielen Attraktionen auf dem Areal des Besucherzentrums.

- **22. März bis 25. Oktober** Sonderausstellung «WaldWildnisWir» Eintauchen in die einzigartige Waldwildnis des Sihlwalds.

Details unter:  
[www.wildnispark.ch/angebote](http://www.wildnispark.ch/angebote)

## RESTAURANT LANGENBERG ... ... AUCH IM 2020 IMMER EIN BESUCH WERT

unter [www.restaurant-langenberg](http://www.restaurant-langenberg) erfahren Sie mehr

Brunch

HOTELZIMMER



Wild

Metzgete  
Tavolata

Reservation unter 044 713 31 83 / [info@restaurant-langenberg.ch](mailto:info@restaurant-langenberg.ch)



# vereins leben

Meistens fliegen grössere Bälle über den Boden der Schwerzi-Turnhalle: Handbälle, Fussbälle, manchmal Basketbälle. Am Dienstagabend aber fliegen ganz kleine, weisse Bälle über blaue Tische – und tunlichst nicht auf den Boden der Halle: Der Tischtennisclub trainiert.



## 40 Jahre Tischtennisclub – aktiver denn je

Bernhard Schneider



Vor 40 Jahren trafen sich einige Tischtennisfans aus dem Sihltal in einem rauchigen Saal des Restaurants Sihlwald auf einem einzigen Tisch zu den ersten Trainings. Daraus entstand der TTC Sihltal, nur ein Vereinsmitglied mag sich aber noch an diese Zeit zu erinnern. «Sobald es möglich war, also vor rund 30 Jahren konnten wir in die Schwerzi-Turnhalle wechseln,» erinnern sich Präsident Erich Gassmann und Aktuar Daniel Raschle, die beiden «tragenden Säulen» des Vereins. Heute zählt der Verein wieder 15 Aktive, vorwiegend Spieler und drei Spielerinnen aus Langnau. Viele schätzen die familiäre und lockere Stimmung, «aber wenn es um Punkte geht, wird um jeden Ball gekämpft,» meint Präsi Gassmann.

### Sportliches Ziel: Aufstieg

Seit Jahren spielt man in der sechsten, der untersten Liga. Im Moment steht man dort aber an der Spitze und liebäugelt mit dem Aufstieg. «Ein realistisches Ziel, dann aber sicher mit einer zweiten Mannschaft in der 6. Liga im Rücken», skizziert der Trainings-

leiter Raschle, selber Aktiver in der 3. Liga in Affoltern, das sportliche Ziel. «Die Infrastruktur in der Schwerzi ist gut, das Kader breit genug. Bisher sprangen uns die jüngeren Talente zu den Vereinen in der Umgebung ab, das würde mit dem Aufstieg sicher weniger reizvoll,» ergänzt Gassmann. «Und neu eingekleidet sind wir auch gut aufgestellt.»

Highlights im Vereinsleben sind neben der Meisterschaft auch das Plauschturnier anfangs November in der Schwerzi und diesmal einige gemeinsame Unternehmungen speziell aus Anlass des 40 Jahre-Jubiläums des Vereins. «So waren einige Spieler am vergangenen Wochenende als Zuschauer an einem Turnier mit den Top 16-Spielern Europas in Montreux», erläutern die beiden mit sichtlichem Stolz. Stolz – und sehr gefordert – waren die Organisatoren aber auch anlässlich des letzten Open-Turniers im November 2019, als sich 120 Spielerinnen und Spieler für das Plauschturnier (für Nichtlizenzierete und D1-Klassierte) anmel-

deten, fast doppelt so viele wie in früheren Jahren. Auf 12 Tischen konnte jeder Teilnehmer seine Ballkünste ausleben – und am Schluss einen tollen Preis auslesen.

### Aber zuerst wird trainiert

Was muss denn ein (guter) Tischtennispieler mitbringen? «Sicher die Freude an der Bewegung wie in jedem Sport, hier aber vor allem auch Reaktion und Ballgefühl», antwortet Raschle. Und was unterscheidet euch vom Hobbyspie-

ler in der Badi? «Es ist sicher die Ausrüstung, die Schnelligkeit und die Technik, jeder Ball wird bei uns geschnitten!»

Bereits herrscht emsiges Treiben auf den sechs Tischen in der Turnhalle, das Geräusch der springenden, leichten Bälle dominiert. Ab und zu werden Tische und Spielpartner gewechselt. Alles ist in Bewegung und von Zeit zu Zeit werden auch Dutzende von herumliegenden, kleinen weissen Bällen vom Hallenboden aufgehoben.

### Training:

Dienstags von 20 bis 21.30 Uhr, Turnhalle Schwerzi

### Kontakt:

e.gassmann@bluewin.ch oder raschle.daniel@gmx.ch







Reich an Tradition und populär wie eh und je präsentiert sich der Schachclub Langnau am Albis in der Gemeinde

## Schachclub Langnau – ein Dorfverein für Denkförderung

Gerhard Rosner

Schach ist die beste Therapie für das Gedächtnis und aktiviert die geistige Vitalität bis ins hohe Alter. So lautet die Devise und Einstellung der 14 bis 16 Langnauer Schachspieler plus eine Frau, die sich regelmässig am Dienstag zum Spielabend treffen. Es herrscht unter den Spielern kein patriarchales Denken, sondern ein kameradschaftliches Verhältnis.

Ihr Motto: Schach, erfunden in Asien, ist mehr als ein Spiel: es ist charakterbildend. Wie kein anderes Spiel vermittelt es Ausdauer

und Kombinationsgabe. Die Grundregeln des Spiels sind gar nicht so schwer zu erlernen, wie oft fälschlich angenommen wird.

Erwin Schuler, der eloquente Ehrenpräsident mit der längsten Amtszeit aller Dorfvereine und dem nötigen Know-how und Erfahrung, organisiert die verschiedenen Turniere, Meisterschaften und Anlässe jedes Jahr mit Bravour. Er selbst spielt immer noch Schach auf sehr hohem Niveau.

### Die Pläne für die Zukunft?

Die Zukunft des Schachclubs Langnau ist ein zentrales Ziel. Es braucht neue, einsatzfreudige und loyale Spieler, die den Verein stützen und kontinuierlich wachsen lassen und die Zukunft sichern. Für den Präsidenten steht dieses Dilemma im Fokus.

### Spielabende

Kommen Sie vorbei! Wir begleiten Sie gerne beim Erlernen der verschiedenen Strategien und Lö-

sungen. Wir sind überzeugt, dass Sie ein hochinteressantes Hobby entdecken werden. Wir treffen uns jeden Dienstag, 19.30 Uhr in der Cafeteria des Wohn- und Pflegezentrums Sonnegg Langnau.

Kontakt:

Telefon 044 713 25 63

E-Mail: [eschuler@bluewin.ch](mailto:eschuler@bluewin.ch)



Von der Planung über die Ausführung bis zum Unterhalt

## Bacher Terrassen- und Balkoncenter

In unserer Terrassen- und Balkongestaltungs-Ausstellung sowie im Gartencenter finden Sie praktisch alle Gestaltungselemente: Gefässe, Bodenbeläge, Gartenmöbel, Pflanzen, Sichtschutz und Wasserspiele. So können Sie sich ein Bild machen von den verschiedenen Möglichkeiten, die Ihnen offenstehen.

Wenn Sie sich für eine Gesamtgestaltung interessieren, vereinbaren Sie einen Besprechungstermin bei uns im Gartencenter, damit wir Sie kompetent beraten können. Tel. 044 714 70 70 oder [info@bacher-gartencenter.ch](mailto:info@bacher-gartencenter.ch)

### Schaugarten



edle Solitärpflanzen

### Gefässe



grösste Auswahl

### Gartenmöbel



exklusiv und trendig

### Feinsteinzeugplatten



beständig

Bacher Garten-Center AG, Spinnereistrasse 3  
8135 Langnau am Albis, Tel. 044 714 70 70  
[www.bacher-gartencenter.ch](http://www.bacher-gartencenter.ch), [www.terrassengestaltung.ch](http://www.terrassengestaltung.ch)

 **bacher**  
GARTEN-CENTER



Die Stärken gemeinsam nutzen: Unter diesem Motto haben sich 1928 Langnau Gewerbler zusammengeschlossen. Der Gewerbeverein Langnau, in dem die meisten Langnauer Gewerbebetriebe, Gastrobetriebe sowie die Ladengeschäfte zusammengeschlossen sind, möchte den Kontakt zum Kunden vermitteln, aber auch über Möglichkeiten in der Gemeinde Langnau informieren. Er organisiert eine Vielzahl von Anlässen, die bei den Langnauerinnen und Langnauer auf ein sehr positives Echo stossen, wie das Anzünden der Weihnachtsbeleuchtung und die GALA, aber auch die finanzielle Unterstützung des Kasperltheaters am Dorfmarkt.

## Der Gewerbeverein: Im Bild über das lokale Gewerbe

*Gewerbeverein Langnau am Albis, Iris Rothacher*

«Der Sinn und Zweck des Vereins ist die gemeinsame Wahrung der gewerblichen Interessen auf lokaler und regionaler Ebene», sagte Heinz Gresser, Präsident des Gewerbevereins Langnau. Doch ist ein solcher Vereinszweck noch zeitgemäss? Macht ein Gewerbeverein heute noch Sinn? «Ja!», betont der Unternehmer. «Wer Mitglied eines Gewerbevereins ist, hat schneller Kontakt zu anderen Gewerbetreibenden. Er ist im Bild über das lokale Gewerbe, weiss, wer was macht, wo sich was gemeinsam bewerkstelligen lässt. Nicht selten werden gemeinsam Aufträge ausgeführt.» Gresser hebt

aber auch die Bedeutung für die Gemeinde hervor: Standortattraktivität, Arbeitsplätze, Steuereinnahmen. Zudem gelte es, die Kontakte zwischen den Gewerbetreibenden in der Gemeinde und der Bevölkerung Langnau zu fördern.

Und nicht zuletzt sei es die Kameradschaft unter den Gewerbetreibenden, für die sich eine Mitgliedschaft auf jeden Fall lohne. «Wenn der Gewerbeverein mit seinen Mitgliedern und seinen Informationsmitteln dazu beiträgt, die Wohnqualität in unserer Gemeinde zu fördern, haben wir unser Ziel erreicht».

Der Gewerbeverein Langnau wurde 1928 gegründet. Heute zählen über 135 Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen wie Handel/Dienstleistungsbetrieben, Baugewerbe, Banken/Versicherungen, Werbetechnik/Druck, Fachgeschäfte, Gesundheit/Wellness sowie Restaurants zu seinen Mitgliedern.

### Gemeinsam das neue Jahr beginnen

Im Kalender des Gewerbevereins Langnau beginnt das Jahr mit dem Starthöck. «Zusammen ins neue Jahr starten», heisst es jeweils in der Einladung. Eine schöne Tradi-

tion, die im Januar viele Gewerbler zu einem geselligen Abend zusammenbringt. An der jährlichen Generalversammlung im März bietet sich den Mitgliedern direktes Mitspracherecht und die Gelegenheit, den Verein aktiv mit zu gestalten. Denn obwohl sich der Gewerbeverein politisch neutral sieht, können Anliegen aus Politik und Behörde, welche für das regionale Gewerbe von grosser Bedeutung sind, aufgegriffen und als Gemeinschaft vertreten werden.

Mehrere Zusammenkünfte und Veranstaltungen während des Vereinsjahres bieten den Mitgliedern zudem die Chance, ein solides und vertrautes Netzwerk mit den Unternehmern aus der Region aufzubauen und zu pflegen. Durch entspannte, lockere und informative Veranstaltungen entsteht Vertrauen und es können sich wertvolle geschäftliche Partnerschaften entwickeln.

Der Gewerbeverein Langnau bietet nebst dem geselligen Aspekt – heute oft auch als Networking bezeichnet – ein Forum, um die angehenden Gemeinderäte und -präsidenten den Einwohnern von Langnau vorzustellen. «Als Interessenvertreter hat ein Verein bei Behörden mehr Gewicht als ein einzelner Betrieb», erklärt Gresser.





Rund alle sieben Jahre organisiert der Gewerbeverein Langnau eine Gewerbeausstellung – die GALA, die jeweils eine Art Dorffest ist, zu welchem die Langnauerinnen und Langnauer in Scharen erscheinen. Diese ist, gerade auch für Neuzuzüger, eine gute Gelegenheit, sich umfassend über die Betriebe in der Gemeinde zu informieren, alte Kontakte zu festigen und neue zu knüpfen.

### Kantonal und national

Durch die Mitgliedschaft im lokalen Gewerbeverein, wird die Firma auch Mitglied des Bezirksgewerbeverbandes, des Kantonalen Gewerbeverbandes Zürich und des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Die Mitgliedschaft verschafft den Gewerbetreibenden nebst der konkreten Unterstützung durch diese Verbände auch die Gewissheit, dass die politischen Interessen des klein- und mittelständischen Gewerbes professionell und gezielt vertreten werden.

dischen Gewerbes professionell und gezielt vertreten werden.

### Fast 100

Der Gewerbeverein Langnau ist mittlerweile fast 100 Jahre alt. Ist der heutige Zweck noch vergleichbar mit jenem der Gründungszeit? Er sei nur noch teilweise vergleichbar, beantwortet Gresser die Frage. Der Wandel der Zeit sei auch am Gewerbeverein nicht spurlos vorbeigegangen. «Der Sinn des Vereins war einst, dass die Handwerker ihre Einkünfte sichern und damit den Qualitätsstandard hochhalten können. Heute stehen zum Teil andere Themen im Fokus. Geblieben ist sicher das Miteinander des Gewerbes. Das war früher genauso wichtig, wie es heute ist. Gemeinsam sind wir stark.»

Gewerbeverein Langnau am Albis  
8135 Langnau am Albis  
info@gewerbelangnau.ch

## Warum sind Sie Mitglied im Gewerbeverein?



**Patrick Hefti,**  
Albis Drogerie Langnau AG

«An den Gewerbeverein-Anlässen ergibt sich ein gemeinsamer Austausch zwischen Detaillisten und Handwerkern. Dieser schafft eine tolle Vertrauensbasis, gegenseitige Wertschätzung sowie Freundschaft. Einfach ein toller Zusammenhalt!»



**Sandra Bertoldo,**  
Coiffeur Bertoldo

«Wir sind seit der Gründung des Gewerbevereins dabei und fühlen uns nach wie vor sehr gut aufgehoben.»



**Mirko Baur,**  
Tanne, Schweizerische  
Stiftung für Taubblinde

«Ein Dorf ist nur mit Gewerbe lebendig. Das gilt für alle, auch für Menschen mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung. Als Arbeitgeberin und insbesondere mit unserem Café und unserem Laden leistet die Tanne dazu einen aktiven Beitrag. Darum sind wir Mitglied vom Gewerbeverein.»



**Roman Ehrbar,**  
Innopra Schreinerei AG

«Ich bin Mitglied im Gewerbeverein, weil ich so mit anderen ansässigen Langnauer Gwerblern zusammenkomme. Und gemeinsam sind wir stark!»



Wir bieten Ihnen mit viel Engagement professionelle Immobilien-Dienstleistungen. Ihre Anliegen sind bei uns in besten Händen.

**Ihre Immobilie liegt uns am Herzen**

**Blidor Immobilien AG**  
8135 Langnau am Albis  
Tel. 044 714 72 71

8132 Egg – Tel. 044 984 23 16

[www.blidorimmo.ch](http://www.blidorimmo.ch) – [info@blidorimmo.ch](mailto:info@blidorimmo.ch)

Alle rezeptfreien  
Arzneimittel,  
Naturkosmetik  
und gesunde  
Ernährung.

---

Rundum natürlich beraten an der neue Dorfstrasse 20a in Langnau am Albis.  
Mo. bis Fr. 08:30 – 19:00 Uhr  
Sa. 08:30 – 17:00 Uhr


**ALBIS DROGERIE**  
LANGNAU

[albisdrogerielangnau.ch](http://albisdrogerielangnau.ch)

# Langnauer agenda

## Hinweis:

Bitte informieren Sie sich auf Grund der Corona-Pandemie direkt beim Veranstalter über die Durchführung der Anlässe.

## Mai

**Sa. 2.5. 9–14 Uhr**

Dorfmarkt mit Pflanzenbörse  
Auf dem Dorfplatz

**Mo. 4./Di. 5.5. 17 Uhr**

Konzert  
Reformierte Kirche Langnau

**Mo. 4.5. 19.30 Uhr**

Englisch Bookclub  
in der Gemeindebibliothek

**Di. 5.5. 19.30 Uhr**

Lesekreis  
in der Gemeindebibliothek

**Fr. 8.5. 10 – 10.30 Uhr**

Buchstart-Treff «Geschichtezyt»  
in der Gemeindebibliothek

**Fr. 8.5. 14 Uhr**

Seniorenachmittag  
Reformiertes Kirchgemeindehaus,  
Pro Senectute Langnau am Albis

**Sa. 9. / So. 10.5.**

Rengger-Erlebnis-Chilbi und  
Rengger-Fez [www.rengger-chilbi.ch](http://www.rengger-chilbi.ch)

**Di. 12.5. 13.30 Uhr**

Spielnachmittag für Senioren  
Reformiertes Kirchgemeindehaus,  
Pro Senectute Langnau am Albis

**Mi. 13.5. 15–19 Uhr**

Vision of Paradise Musik & Kunst  
in der Galerie Tel. 044 713 08 55

**Fr. 15.5. 15 Uhr**

Café International  
Reformiertes Kirchgemeindehaus

**So. 17.5.**

Abstimmung und Ersatzwahl  
Schulpflege  
Gemeindehaus und Sonnegg

**So. 17.5. 13–16.30 Uhr**

WaldWildnisWir  
Stiftung Wildnispark Zürich

**So. 24.5.**

NatUrwald-Tag  
Stiftung Wildnispark Zürich

## Juni

**Fr. 5. – So. 7.6.**

Langnauer Chilbi Auf dem Dorfplatz

**Fr. 5.6. 10 – 10.30 Uhr**

Buchstart-Treff «Geschichtezyt»  
in der Gemeindebibliothek

**Sa. 6.6. 14–16 Uhr**

Erlebnis-Samstag Werken mit  
Naturmaterialien, Stiftung Wild-  
nispark Zürich

**So. 7.6. 11 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst an  
der Chilbi Autoscooterbahn

**Di. 9.6. 13.30 Uhr**

Spielnachmittag für Senioren  
Reformiertes Kirchgemeindehaus,  
Pro Senectute Langnau am Albis

**Di. 9.6. 19.30 Uhr**

Englisch Bookclub  
in der Gemeindebibliothek

**Do. 11.6. 20 Uhr**

Gemeindeversammlung  
Schwerzi Saal

**Fr. 12.6. 14 Uhr**

Kamishibai Gemeindebibliothek

**Fr. 19.6. 15 Uhr**

Café International  
Reformiertes Kirchgemeindehaus

**Fr. 19.6. 16.45–19.45 Uhr**

Achtsamer Abendspaziergang  
Stiftung Wildnispark Zürich

**Di. 23.6. 19 Uhr**

Sommerkonzert Jugendmusik  
Sihltal Auf dem Dorfplatz

**Mi. 24.6. 19 Uhr**

Ausflug für Senioren  
Pro Senectute Langnau am Albis

**Mi. 24.6. 14–15.30 Uhr**

Schau rein... Tierpräparate aus  
der Nähe, Langenberg, Stiftung  
Wildnispark Zürich

**Sa. 27. / So. 28.6.**

Grümpi Langnau Spielwiese  
Vorder Zelg, Verein Grümpeltturnier  
Langnau



Machen Sie mit  
Foto-Wettbewerb  
**Mein  
Traumgarten**  
viele tolle Preise  
zu gewinnen

## FOTO-WETTBEWERB

Machen Sie ein Bild von Ihrem Traumgarten, egal wie gross er ist: von Ihrer Blumenkiste bis zur Gartenanlage, Ihrem Balkonparadies, Schmetterlingsweide oder Ihrem Minibiotop.

Unsere Jury belohnt die drei gelungensten Bilder mit tollen Preisen aus unseren Dorfgärtnereien. Zudem werden die zehn besten Fotos in der Herbstausgabe des wirlangnauers vorgestellt.

Einsendeschluss ist der 1. Juli 2020.

Senden Sie uns die Fotos per E-Mail an:

E-Mail: [wirlangnauer@langnau.ch](mailto:wirlangnauer@langnau.ch) oder per Post an:  
Gemeindeverwaltung-Präsidiales, Foto-Wettbewerb  
Neue Dorfstrasse 14, 8135 Langnau am Albis

Wir freuen uns auf Ihre fotografischen Blumenstrüsse.

## Juli

**Mi. 1.7. 13.45–16.45 Uhr**

Junior Ranger  
Stiftung Wildnispark Zürich

**Fr. 3.7. 10 – 10.30 Uhr**

Buchstart-Treff «Geschichtezyt»  
in der Gemeindebibliothek

**Sa. 4.7. 9–14 Uhr**

Dorfmarkt mit Neuzuzüger-Apéro  
Auf dem Dorfplatz

**Fr. 10.7. 14 – 14.30 Uhr**

Kamishibai  
in der Gemeindebibliothek

**Fr. 10.7. 9 – 11 Uhr**

Early Bird Kunst & Ökologie – für  
Erwachsene, Stiftung Wildnispark  
Zürich

**Di. 14.7. 13.30 Uhr**

Spielnachmittag für Senioren  
Reformiertes Kirchgemeindehaus,  
Pro Senectute Langnau am Albis

## Vorschau

**Do. 1.8. 18.30 – 23 Uhr**

Bundesfeier auf dem Albis

«Zäme Züri»:

**Zum 150-Jahr-Jubiläum laden wir Sie ab Ende Mai herzlich in den ErlebnisGarten auf der Landiwiese ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen.**

[zkb.ch/150](http://zkb.ch/150)

150  
JAHRE



Zürcher  
Kantonalbank





# wo? wie? wer?

Die wichtigsten  
Langnauer Adressen  
und Kontakte.

## Notruf-Nummern

Sanität	144
Polizei-Notruf	117
Alarm-Feuerwehr	118

## Ärzte

Dr. med. Antonio Bonfiglio, Heuackerstr. 3	
Dr. med. Christa Grete-Wenger, Heuackerstr. 3	044 713 30 69

Praxis am Wolfgraben, Gemeinschaftspraxis Dr. med. Aline Buck, Dr. med. Maria Rechfeld, Dr. med. Hansueli Späth (bis 30. Juni 2020) Wolfgrabenstrasse 4b	044 713 05 05
---	---------------

Dr. med. Elma Wasem-Schorr Neue Dorfstr. 13	044 713 01 01
--	---------------

## Ärztlicher Notfalldienst

Ärztefon	0800 33 66 55
Apotheken Notdienst der Stadt Zürich	0800 33 66 55

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Rony Hornung Neue Dorfstr. 27a	044 713 48 48
Dr. med. dent. Andreas Lange, Rüthaldenstr. 1	044 713 32 10

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Notfälle Linkes Zürichseeufer	0800 33 66 55
-------------------------------	---------------

## Apotheke

BENU Apotheke Langnau, Vordere Grundstrasse 4 044 713 15 33

## Bahnhof

ZVV-Contact-Kundencenter  
Florastr. 10, 8134 Adliswil 044 206 46 58

## Gemeindeverwaltung

Neue Dorfstrasse 14		044 713 55 11
Montag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr

## Post

Breitwiesstrasse 75		0848 888 888
Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.30 – 11.30 Uhr	

## Pfarramt reformiert

Evang.-ref. Pfarramt, Hintere Grundstrasse 3 044 713 31 03

## Röm.-kath. Pfarramt

St. Marien, Berghaldenweg 1 044 713 22 22

## Spitex Langnau

Gartenweg 1 044 713 27 71

## Tierkadaver-Sammelstelle

Kehrichtverbrennungsanlage KVA Horgen 044 718 24 24  
Zugerstrasse 165, 8810 Horgen, www.kvahorgen.ch

## Taxi URS

Ihr persönliches Taxi in Langnau und Umgebung

# 076 429 02 76

**Urs Schürer**  
Waldmattstrasse 9  
8135 Langnau am Albis

- ✓ ProMobil-Fahrten
- ✓ Kreditkarten
- ✓ Flughafen-Transfers
- ✓ Einkaufs-Service

## BadeWelten

**Heinz Wälti**  
Haustechnik Sanitär & Heizung  
Badplanung, Umbauten, Sanierungen  
Sanitär-Boutique

**Heinz Wälti-Degiacomi**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
info@waelti-badewelten.ch  
www.waelti-badewelten.ch

Gartenweg 2  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 044 713 03 04  
Fax 044 713 03 07

**Ladenöffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 14.00 – 18.30 Uhr  
Samstag auf Voranmeldung

## René Schmid – aktiv und engagiert in vielen Langnauer Projekten

Peter Vettiger trifft René Schmid zum Gespräch im Langnauer Postum, dem Thronfolger-Vereinslokal am Bahnhof

René Schmid, 1987 in Langnau geboren, wuchs zusammen mit drei Geschwistern in Langnau und Horgen auf, bevor die Familie 1993 in Langnau sesshaft wurde. René absolvierte seine gesamte Schulzeit in Langnau und entschloss sich anschliessend für eine Lehre als Zimmermann bei der damaligen Weiss Zimmerei & Blockbau GmbH in der Schwerzi. Er ist noch heute bei der Nachfolge-Firma, der Zimmerei Schneider GmbH in Schönenberg tätig. In der Freizeit seiner Jugendjahre engagierte sich René Schmid als Gruppenleiter und ab 2005 sogar als Scharleiter der Jungwacht Langnau. Zusammen mit dem Leiterteam organisierten sie wöchentliche Gruppenstunden und Lager für die Kinder. Die Jungwacht Langnau löste sich leider mangels Interesse 2010 auf. Offensichtlich noch nicht genügend ausgelastet mit diesen Aktivitäten war der engagierte René auch ein aktiver FC Langnau Junior und spielte Inline- und Eishockey in den Langnauer und Thalwiler Vereinen.

2010 verunfallte René Schmid mit dem Auto schwer und war lange Zeit durch ein mittelschweres Schädelhirntrauma beeinträchtigt. Glücklicherweise ist René von diesen schweren Verletzungen genesen und es ist ihm wieder möglich, in seinem geliebten Beruf als Zimmermann tätig zu sein. Zeitgleich baute er sich ein zweites Standbein in der Welt des Theaters auf.

### Engagement im Turbine Theater

Die Arbeiten mit und rund ums Holz gefallen und begeistern René. Gerne legt er auch ausserhalb seiner beruflichen Tätigkeiten bei Auf- und Abbauten der Bühnen im turbine theater und der Theatergruppe Langnau Hand an. Seit 2004 ist René als Allrounder hinter der Bühne des Turbine Theaters tätig. Er hilft, wo es zu helfen gibt, sei es an der Bar, beim Bühnenbau, oder bei der Licht- und Tontechnik. Die jährlichen Aufführungen des turbine theaters im Sihlwald gehören zu den Höhepunkten seiner Theatertätigkeiten. Diese erfolgreichen Einsätze führten 2012 zu einem einmaligen Engagement als Bühnenbauer für das «Verona 3000» Musical in Luzern. All diese Arbeiten machen ihm viel Freude und Spass, die Arbeiten in tollen Teams sind für René eine grosse Motivation.

In der jungen Mithilfe-Clique des Theaters entstand 2006 die Idee für die Ü18 Langnauer Generation eine Ausgehmöglichkeit im Dorf zu schaffen. Das siebenköpfige Gründungsteam organisierte anfänglich verschiedene Anlässe wie Parties, Konzerte und so weiter im turbine theater. Die Anlässe wurden gut besucht, die Idee entsprach offensichtlich einem Bedürfnis der jungen Erwachsenen in Langnau.

Motiviert durch diesen unerwartet grossen Zuspruch gründete die Clique 2006 die «Thronfolger» mit



Ein Mann der Tat – René Schmid in «seinem» geliebten «Postum»

dem Ziel, Anlässe und lockere Zusammenkünfte für Ü18-jährige in Langnau zu schaffen.

### Gründung des Vereins «Thronfolger»

Es ist nicht erstaunlich, dass der umtriebige und stets motivierte René Schmid auch der erste Vorstandspräsident des im 2012 gegründeten Vereins wurde. Er ist heute noch als Vizepräsident im Vorstand aktiv.

Zu günstigen Bedingungen konnte der Verein 2014 von der Gemeinde das alte Postgebäude am Bahnhof als Vereinslokal mieten. Der zentral und ideal gelegene Treffpunkt wurde auf den Namen «Postum» getauft. Mit freiwilliger Arbeit und geringen Mitteln wurde das Lokal mit einer grosszügigen Bar, TV, Sitzplätzen und Spielmöglichkeiten ausgestattet. Das Postum Vereinslokal ist wöchentlich am Dienstag & Donnerstag von 20 bis 23.30 Uhr sowie Freitag und Samstag von 20 bis 2 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist nur für Clubmitglieder,

jedermann ab 18 Jahren kann aber gegen eine Eintrittsgebühr von Fr. 5.– Clubmitglied für den entsprechenden Abend werden. Die jährliche Mitgliedschaft kostet Fr. 30.–. Zur Zeit hat der Verein ungefähr 400 eingeschriebene Mitglieder, wovon 100 – 150 aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Es finden auch Spielabende, TV-Sportübertragungen, Konzerte etc. statt.

Wären all diese Aktivitäten für den im Januar Vater gewordenen jungen Mann nicht genug, so erstaunt es bei René Schmid nicht, dass er auch noch im OK des beliebten Langnauer Grümpelturniers mitwirkt. Im Gespräch spürt man, dass dies alles für René Schmid nicht zuviel und auch kein bisschen «müssen» ist. Freude und Spass bei all diesen Aktivitäten motivieren ihn stets aufs Neue.

Bürger wie René Schmid sind eine grosse Bereicherung für das Dorfleben unserer Gemeinde. Herzlichen Dank René für dein beispielhaftes Engagement.